



Abschlussbericht

Machbarkeitsstudie

Ruhender Verkehr am nördlichen Altstadtring
in Halle (Saale)

Teil 1: Bestandsanalyse



15. Juli 2016

LK Argus GmbH

Abschlussbericht

Machbarkeitsstudie

Ruhender Verkehr am nördlichen Altstadtring in Halle (Saale)

Teil 1: Bestandsanalyse

Auftraggeber

Stadt Halle (Saale)

Fachbereich Planen/Abt. Verkehrsplanung

Hansering 15

06108 Halle (Saale)

Auftragnehmer

LK Argus GmbH

Schicklerstraße 5-7

D-10179 Berlin

Tel. 030.322 95 25 30

Fax 030.322 95 25 55

berlin@LK-argus.de

www.LK-argus.de

Bearbeitung

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing (FH) Ivan Kosarev

Anne-Susan Hänisch, M.Sc.

Berlin, 15. Juli 2016



1	Aufgabenstellung	1	Stadt Halle (Saale)
2	Bestandsanalyse	2	Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr am nördlichen Altstadtring
2.1	Untersuchungsgebiet	2	
2.2	Kommunales Parkraumangebot	3	Teil 1:
2.2.1	Kapazität	3	Bestandsanalyse
2.2.2	Nachfrage	5	(Abschlussbericht)
2.2.3	Nutzergruppen	14	15. Juli 2016
2.3	Privates Stellplatzangebot	16	
2.3.1	Kapazität	16	
2.3.2	Nachfrage	17	
2.3.3	Nutzergruppen	20	
3	Prognose der zukünftigen Parkraumsituation	21	
3.1	Entwicklung der Parkraumnachfrage	21	
3.1.1	Motorisierungsgrad	21	
3.1.2	Konkrete Planungen im Untersuchungsgebiet	22	
3.1.3	Gesamtprognose	23	
3.2	Entwicklung des Parkraumangebotes	23	
3.3	Parkraumbilanz	24	
4	Zusammenfassung und Fazit	26	
	Tabellenverzeichnis	27	
	Abbildungsverzeichnis	27	
	Anlagenverzeichnis	28	
	Literaturverzeichnis	28	



1 Aufgabenstellung

Im nördlichen Teil der Altstadt von Halle (Saale) sowie am angrenzenden Altstadtring zwischen Friedemann-Bach- und Joliot-Curie-Platz herrscht vergleichsweise ein hoher Parkdruck. Er wird hervorgerufen durch die Nachfrage von verschiedenen Nutzergruppen wie Bewohnern und Besuchern. Mit der Leopoldina, dem Universitätscampus, der Oper Halle, der Kulturinsel etc. befinden sich im Gebiet wesentliche Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, die eine hohe Nachfrage an Veranstaltungstagen induzieren. Diese Veranstaltungseinrichtungen verfügen über keine eigenen Parkieranlagen. Es gibt auch sonst im Gebiet keine öffentlich zugänglichen Parkieranlagen, die die erhöhte Nachfrage in den Abendstunden aufnehmen könnten.

Aktuelle belastbare Daten zur tatsächlichen Parkraumsituation sind zurzeit nicht verfügbar. Daher sollte im Rahmen der vorliegenden Untersuchung zunächst eine Bestandsanalyse durchgeführt werden.

Die Machbarkeitsstudie untersucht in diesem Zusammenhang:

- I Aktuelle Parkraumsituation im Gebiet und Bewertung der verkehrlichen Sinnhaftigkeit der Errichtung von Parkieranlagen außerhalb des öffentlichen Straßenraums – Bestandsanalyse,
- II.1 An welchen Standorten ist eine Errichtung von Parkieranlagen sinnvoll – Standortanalyse für eine neue Parkieranlage,
- II.2 Unter welchen Bedingungen ist eine Parkieranlage wirtschaftlich betreibbar – Wirtschaftlichkeitsanalyse für eine neue Parkieranlage,
- III Welche begleitenden Maßnahmen sind zur Bewältigung der Nachfrage im Gebiet an Veranstaltungstagen sinnvoll – Begleitende Maßnahmen.

Der vorliegende Abschlussbericht fasst die Ergebnisse der durchgeführten Bestandsanalyse der Parkraumsituation (Teil: Bestandsanalyse, I) zusammen.

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

2 Bestandsanalyse

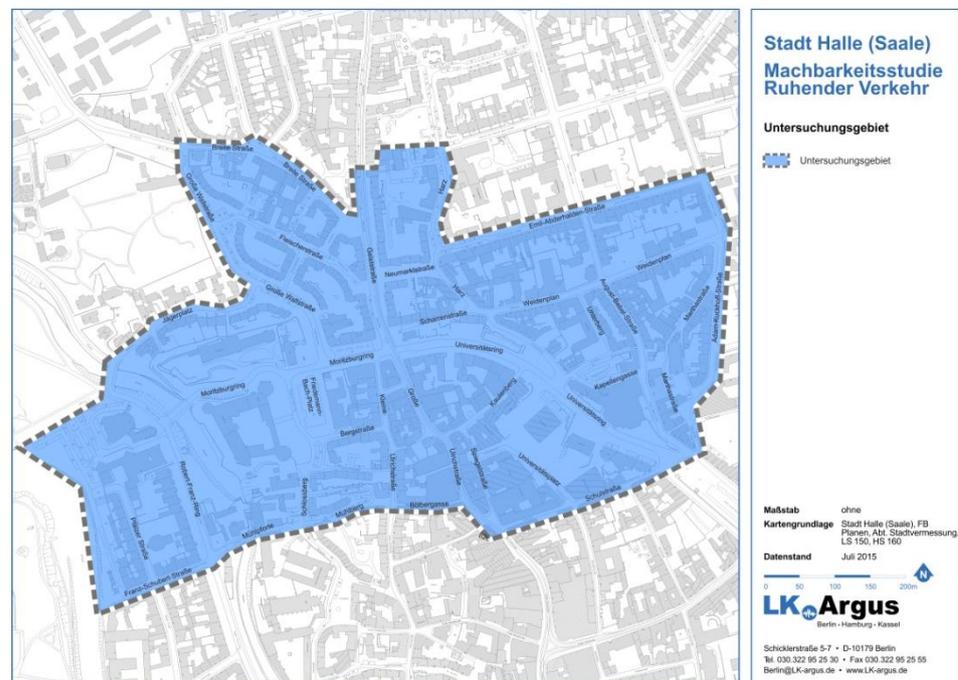
2.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet liegt in und um den nördlichen Altstadtbereich der Stadt Halle (Saale). Vom Zentrum des Untersuchungsgebietes, der Großen Ulrichstraße, sind alle Gebäude in einem 500 m Umkreis gelegen. Während im nordöstlichen Untersuchungsgebiet nennenswerte Höhenunterschiede vorhanden sind, ist das restliche Untersuchungsgebiet flächig und gut zu Fuß zu erreichen. Als Haupteerschließungsstraßen fungieren der Moritzburg- und Universitätsring sowie die Geiststraße.

Das Untersuchungsgebiet wird begrenzt durch (Abbildung 1):

- die Adam-Kuckhoff-Straße im Osten,
- die Schulstraße, Bölbergasse und Franz-Schubert-Straße im Süden,
- die Saale, den Jägerplatz und die Große Wallstraße im Westen,
- die Breite Straße und die Emil-Abderhalden-Straße im Norden.

Abbildung 1: Untersuchungsgebiet¹

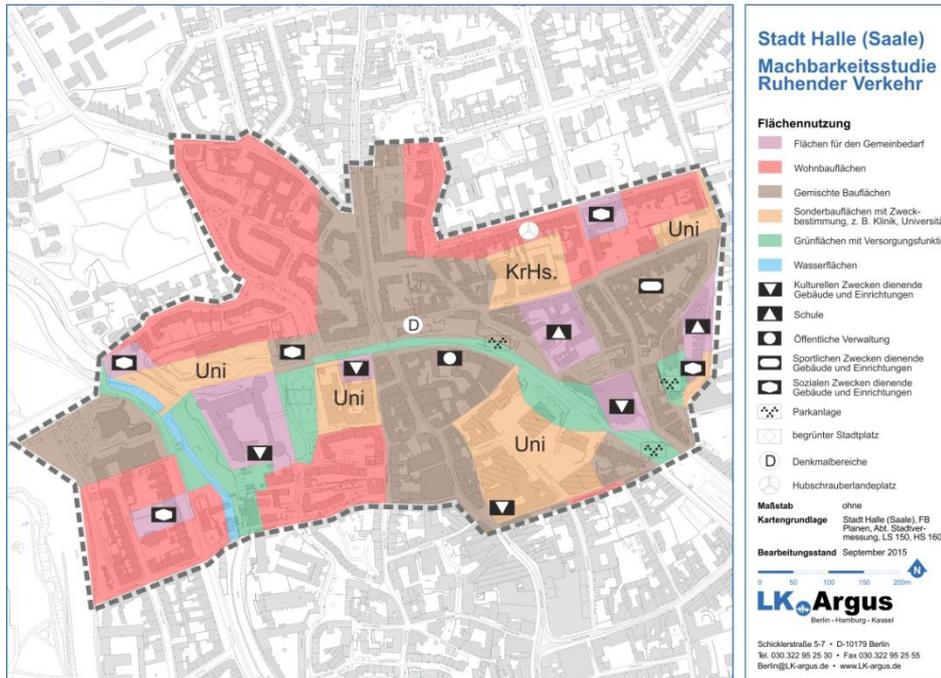


Die Nutzungsstruktur des Untersuchungsgebiets wurde aus dem Flächen-nutzungsplan der Stadt Halle übernommen und vor Ort auf Plausibilität geprüft

¹ Zur besseren Lesbarkeit sind alle Karten des Textteils der Anlage 01 im A3-Format beigefügt.

(Abbildung 2). Die Wohnbebauung wird je nach Lage ergänzt durch Gewerbe- und Einzelhandelseinrichtungen, verschiedene Unigebäude, Freizeiteinrichtungen wie der Oper, der Moritzburg mit dem zugehörigen Landesmuseum oder dem angrenzenden botanischen Garten. Gewerbe- und Einzelhandelseinrichtungen dominieren neben der Wohnnutzung in der Kleinen und Großen Ulrichstraße.

Abbildung 2: Flächennutzung



Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

2.2 Kommunales Parkraumangebot

2.2.1 Kapazität

Das Parkraumangebot wurde im Juli 2015 vor Ort aufgenommen. Erfasst wurden die Abstellmöglichkeiten im kommunalen Straßenraum sowie an den kommunalen Sammelanlagen (Parkplätzen). Bestimmt wurden jeweils:

- Art und Lage (Anordnung im Straßenraum/Sammelanlagen) und
- Regelung (Haltverbot, Parkdauerbegrenzung, Parkscheingebührenpflicht, Nutzerbeschränkung, Geltungszeitraum der Einschränkungen etc.).

Insgesamt wurden 1.077 kommunale Kfz-Abstellstände erfasst, davon 902 im kommunalen Straßenraum und 175 an kommunalen Parkieranlagen (Tabelle 1, Abbildung 3). Aufgrund der zeitlichen Begrenzungen von Haltverboten schwanken die Werte je nach Wochentag und Tageszeit leicht.

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

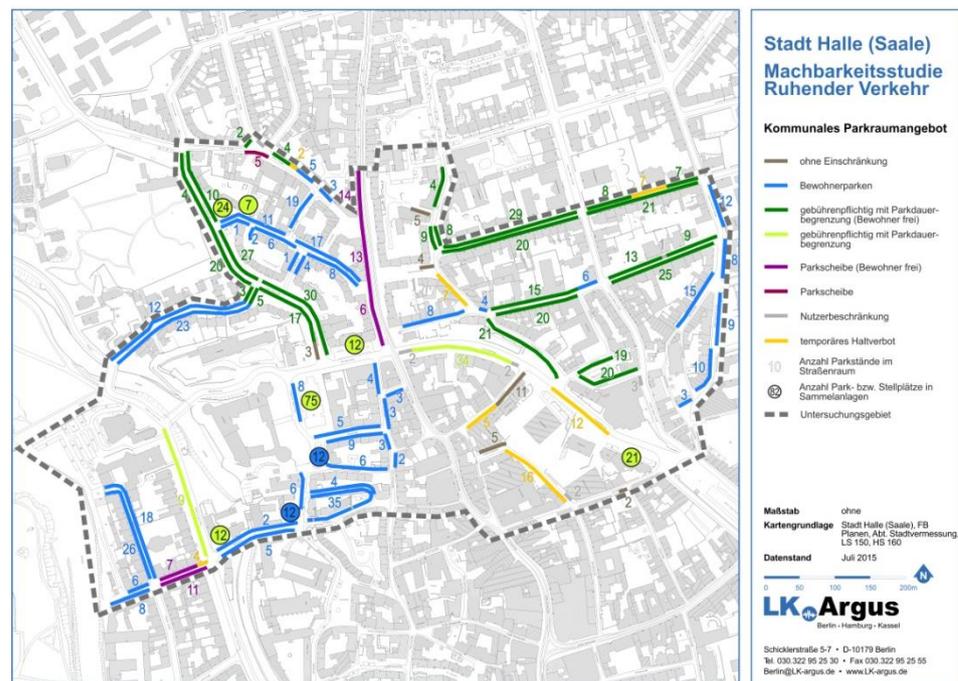
Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Tabelle 1: Kommunales Parkraumangebot

Parkregelung	Anzahl der Parkstände		
	Straßenraum	Sammelanlagen	Gesamt
Gebührenpflicht mit Parkdauerbegrenzung	43	116	159
Gebührenpflicht mit Parkdauerbegrenzung, Bewohner frei	378	23	401
Parkscheibe	5	0	5
Parkscheibe, Bewohner frei	48	0	48
Bewohnerparken	339	31	370
ohne Einschränkung	30	0	25
temporäres Haltverbot	45	0	45
Nutzerbeschränkung	14	5	24
Summe	902	175	1.077

Abbildung 3: Kommunales Parkraumangebot





2.2.2 Nachfrage

Die Parkraumnachfrage wurde für das gesamte Untersuchungsgebiet erfasst. Um eine ausreichende Datengrundlage für die Bewertung der Parkraumsituation zu haben, wurde zu folgenden Zeiten gezählt:

- an einem normalen Werktag (Donnerstag, 03.09.2015) um 11, 16 und 21 Uhr sowie in der Folgenacht (Freitag, 04.09.2015) um 02 Uhr,
- an einem normalen Werktag mit typischen Veranstaltungen (Freitag, 11.09.2015) um 19, 21 und 23 Uhr,
- an einem Samstag bei einer normalen Auslastung der Veranstaltungsorte (12.09.2015) um 11, 16 und 21 Uhr sowie
- an einem Sonntag bei einer normalen Auslastung der Veranstaltungsorte (13.09.2015) um 11, 16 und 21 Uhr.

Erhoben wurden jeweils Fahrzeugart, der Parkstandort, die Art des Parkvorganges (zulässig/unzulässig) sowie die Parkberechtigung (z. B. Bewohnerparkausweis oder Parkschein).

Während der Erhebungen war es überwiegend trocken mit Höchsttemperaturen bis 25 °C. In den Nächten kühlte es sich bis auf 8 °C ab. Am 03.09.2015 schauerte es leicht.

Durch Baustellen oder Umzüge belegte Abstellstände wurden bei der Bestimmung des Parkraumbefüllungsgrades nicht berücksichtigt, also wurden nur die tatsächlich nutzbaren Abstellstände bei der Berechnung des Befüllungsgrades zugrunde gelegt. Je nach Wochentag und Tageszeit waren 11 bis 20 Abstellstände durch Baustellen oder Umzug nicht nutzbar. Dies sind 1 bis 2 % aller vorhandenen Abstellstände. Somit ist von normalen verkehrlichen Verhältnissen auszugehen.

Die gezählten Kraftfahrzeuge wurden in Pkw-Einheiten umgerechnet. Damit wurde der unterschiedliche Flächenbedarf der verschiedenen Fahrzeugarten beim Parken berücksichtigt, zum Beispiel verbraucht ein Personenkraftwagen beim Parken weniger Platz als ein Lastkraftwagen. Insgesamt wurden 13.169 Pkw-Einheiten erfasst, davon 11.152 im Straßenraum und 2.017 an den Sammelanlagen.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst (Tabelle 2, Abbildung 4 bis Abbildung 17; zusätzlich im Anhang in höherer Auflösung):

- Im Untersuchungsgebiet parken je nach Tag und Uhrzeit zwischen 893 und 1.106 Pkw-Einheiten. Dies entspricht einer durchschnittlichen Parkraumbefüllung von 87 % bis 105 % (= z.T. widerrechtliches Parken). Die höchsten Befüllungsgrade weisen die Parkstände an allen Tagen um 21 Uhr auf.

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

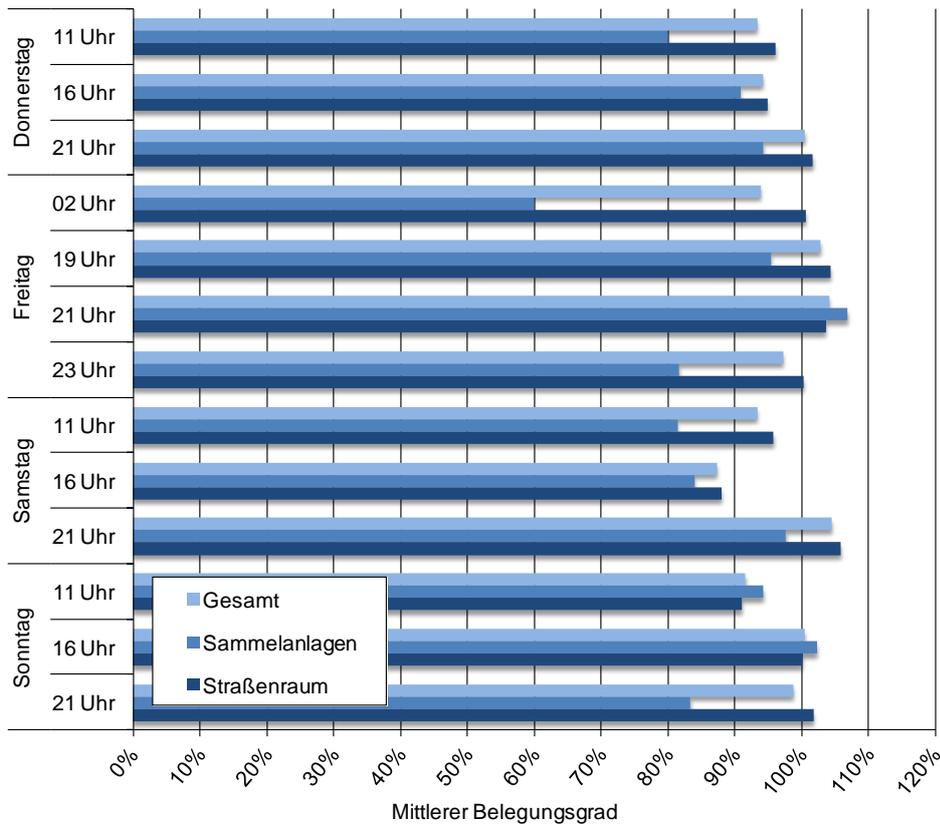
15. Juli 2016

- Die Parkraumnachfrage im Straßenraum ist durchgehend hoch. Vor allem in den Abend- und Nachtstunden steigt die Belegung auf über 100 % an.
- Die kommunalen Sammelanlagen sind schwächer ausgelastet als der öffentliche Straßenraum. Ausnahmen bestehen am Freitag um 21 Uhr sowie Sonntag um 11 und 16 Uhr. Je nach Tag und Uhrzeit parken zwischen 105 und 187 Pkw-Einheiten an den Sammelanlagen. Dies entspricht einer Belegung zwischen 60 % und 107 %.
- Am Freitagabend zu Veranstaltungsbeginn steigt die Belegung auf über 100 %. Um 21 Uhr bestehen im Straßenraum und an den Sammelanlagen keine freien Kapazitäten. Nach Veranstaltungsende sinkt die Belegung auf 98 %. Vor allem um die Oper reduziert sich der Parkdruck. Am Freitag parken während der Veranstaltung 73 Fahrzeuge mehr im Untersuchungsgebiet als nach Ende um 23 Uhr.

Tabelle 2: Parkraumbelastungsgrad an kommunalen Parkständen

	Uhrzeit	Anzahl der erfassten						Belastungsgrad		
		kommunalen Parkstände			Pkw-Einheiten			Straßenraum	Sammelanlagen	Gesamt
		Straßenraum	Sammelanlagen	Gesamt	Straßenraum	Sammelanlagen	Gesamt			
Donnerstag	11 Uhr	846	175	1.021	814	140	954	96 %	80 %	93 %
	16 Uhr	846	175	1.021	803	159	962	95 %	91 %	94 %
	21 Uhr	885	175	1.060	901	165	1.066	102 %	94 %	101 %
Freitag	02 Uhr	885	175	1.060	891	105	996	101 %	60 %	94 %
	19 Uhr	872	175	1.047	910	167	1.077	104 %	95 %	103 %
	21 Uhr	882	175	1.057	914	187	1.101	104 %	107 %	104 %
	23 Uhr	882	175	1.057	885	143	1.028	100 %	82 %	97 %
Samstag	11 Uhr	845	175	1.020	810	143	953	96 %	81 %	93 %
	16 Uhr	847	175	1.022	746	147	893	88 %	84 %	87 %
	21 Uhr	883	175	1.058	935	171	1.106	106 %	98 %	105 %
Sonntag	11 Uhr	861	175	1.036	785	165	950	91 %	94 %	92 %
	16 Uhr	861	175	1.036	862	179	1.041	100 %	102 %	100 %
	21 Uhr	882	175	1.057	898	146	1.044	102 %	83 %	99 %

Abbildung 4: Parkraumbelegungsgrad an kommunalen Parkständen

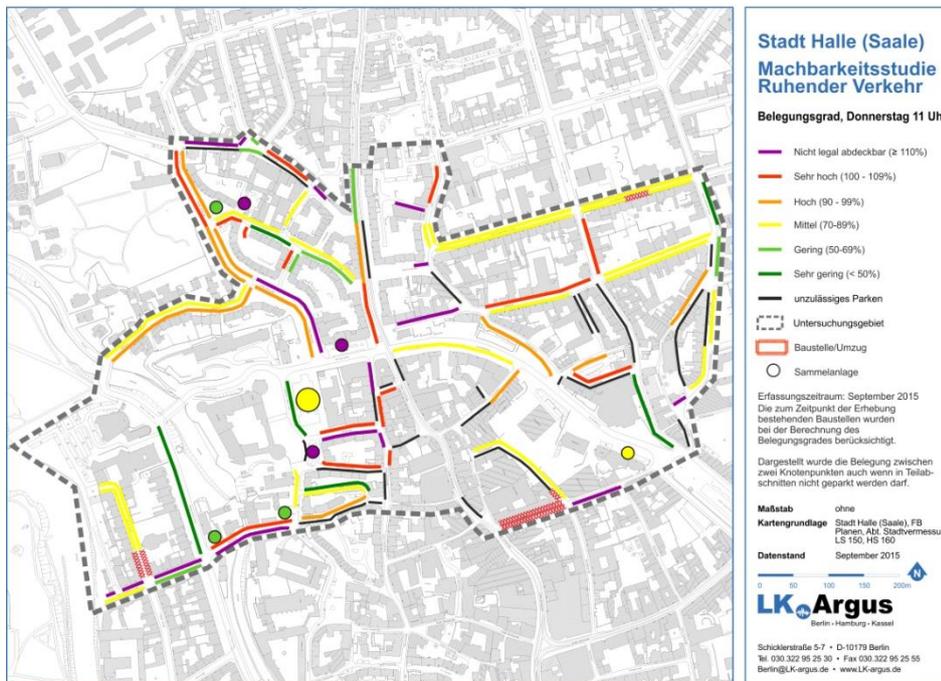


Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 5: Belegungsgrad, Donnerstag 11 Uhr



Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 6: Belegungsgrad, Donnerstag 16 Uhr

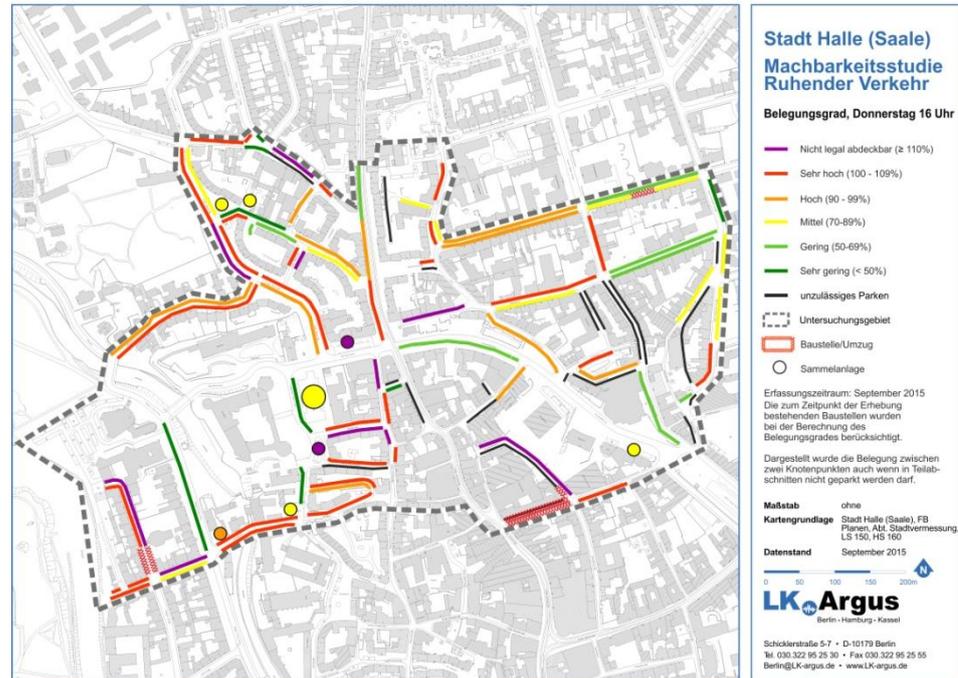


Abbildung 7: Belegungsgrad, Donnerstag 21 Uhr

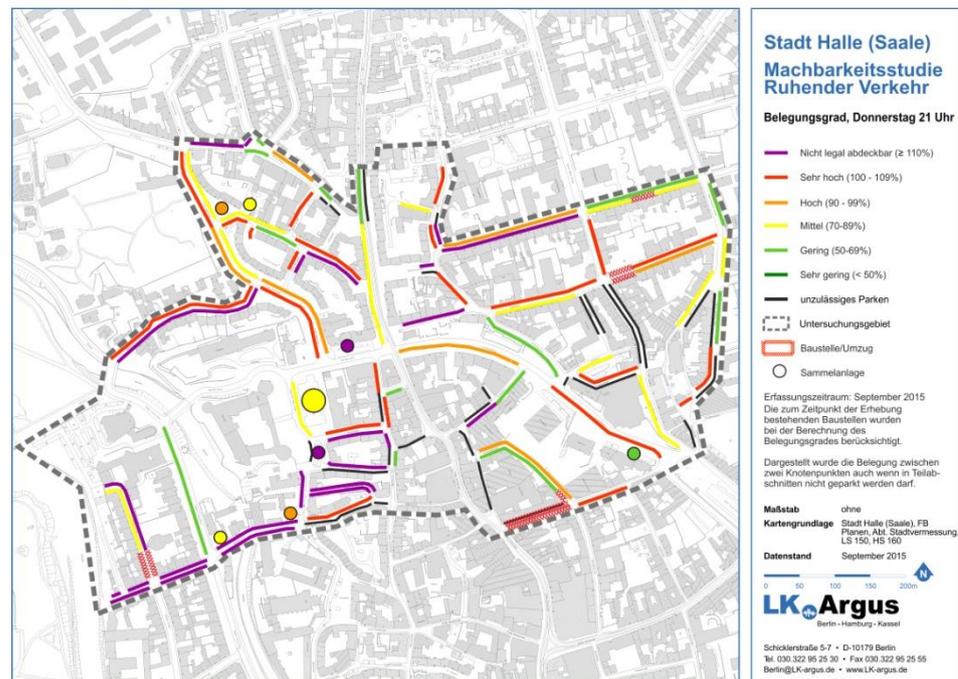
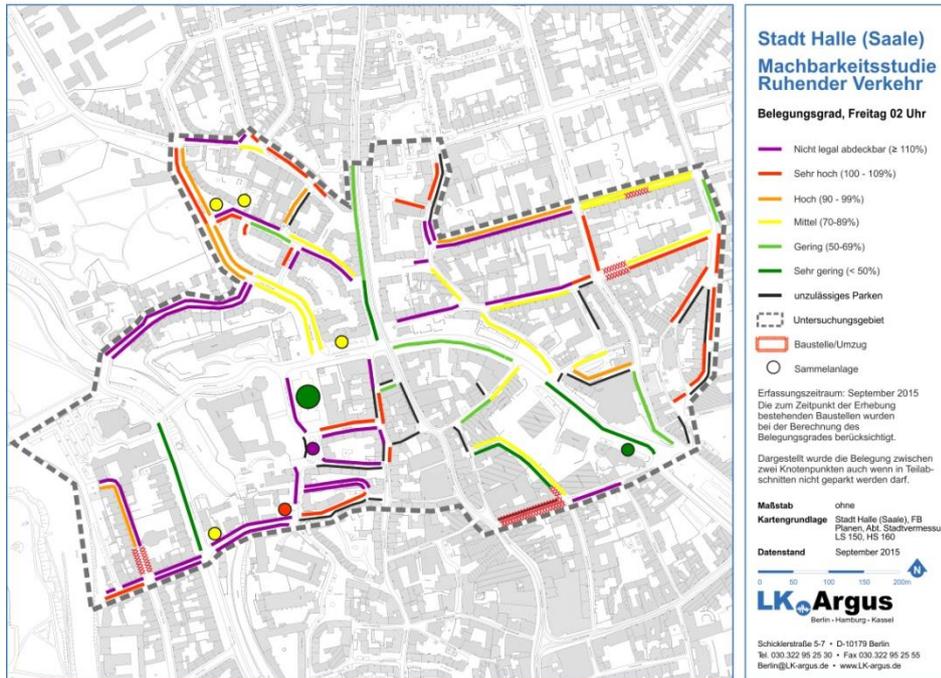




Abbildung 8: Belegungsgrad, Freitag 02 Uhr

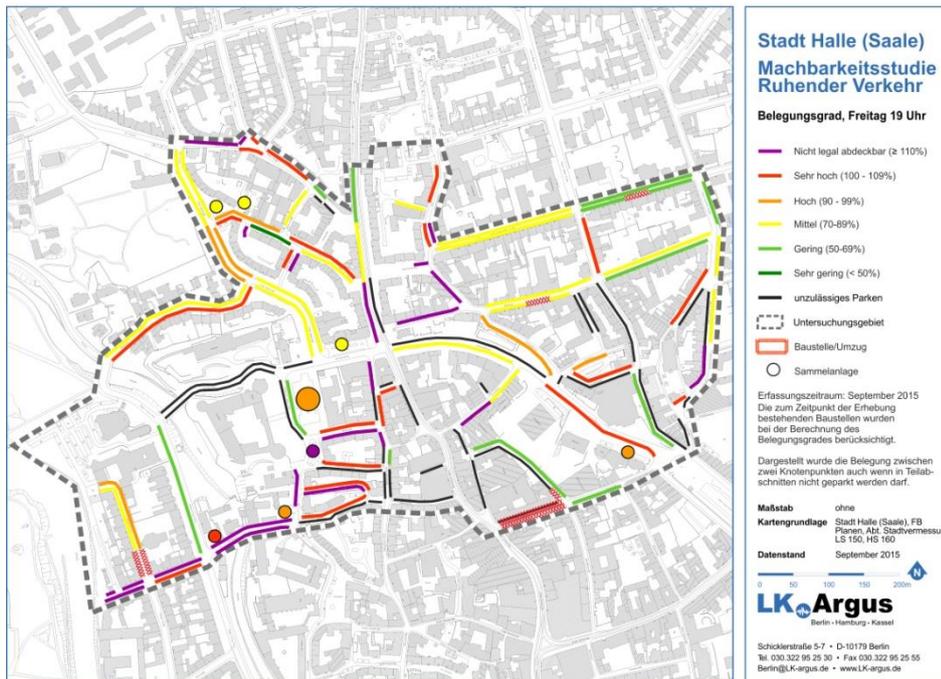


Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Abbildung 9: Belegungsgrad, Freitag 19 Uhr



Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 10: Belegungsgrad, Freitag 21 Uhr

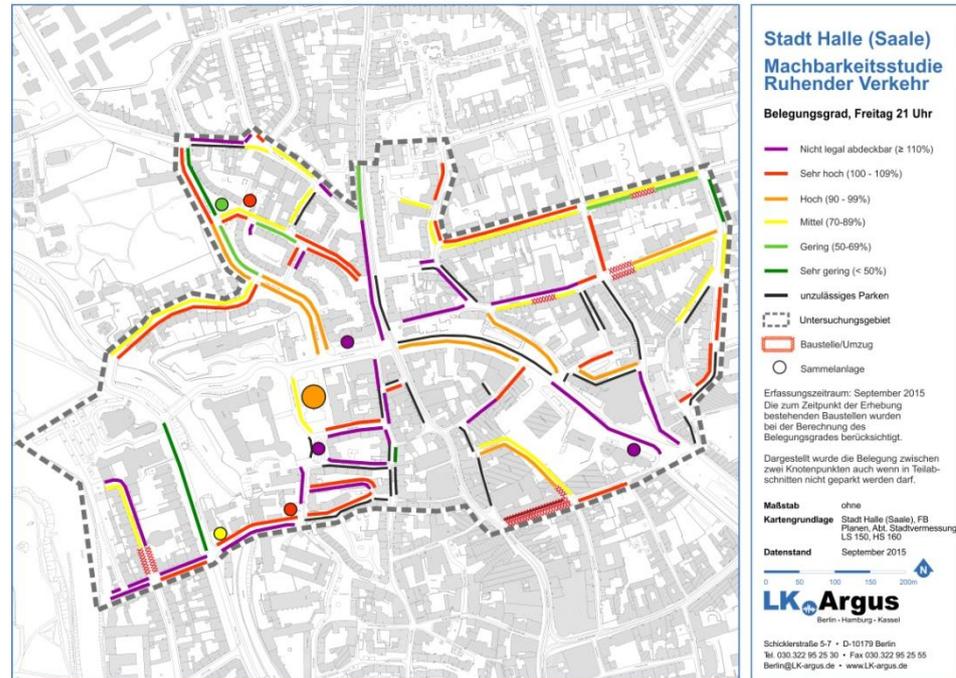


Abbildung 11: Belegungsgrad, Freitag 23 Uhr

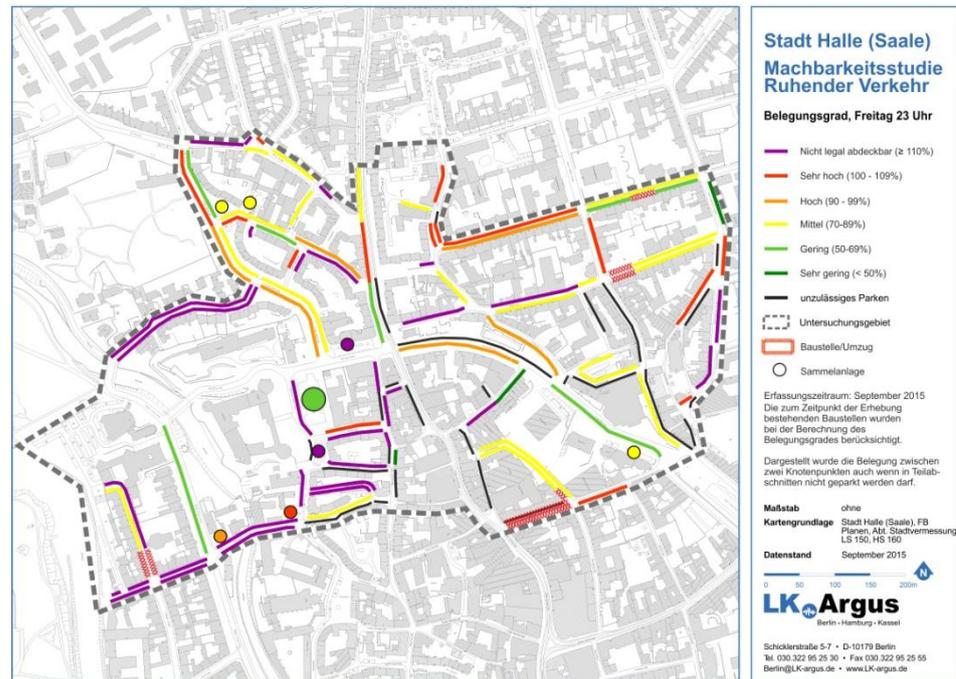
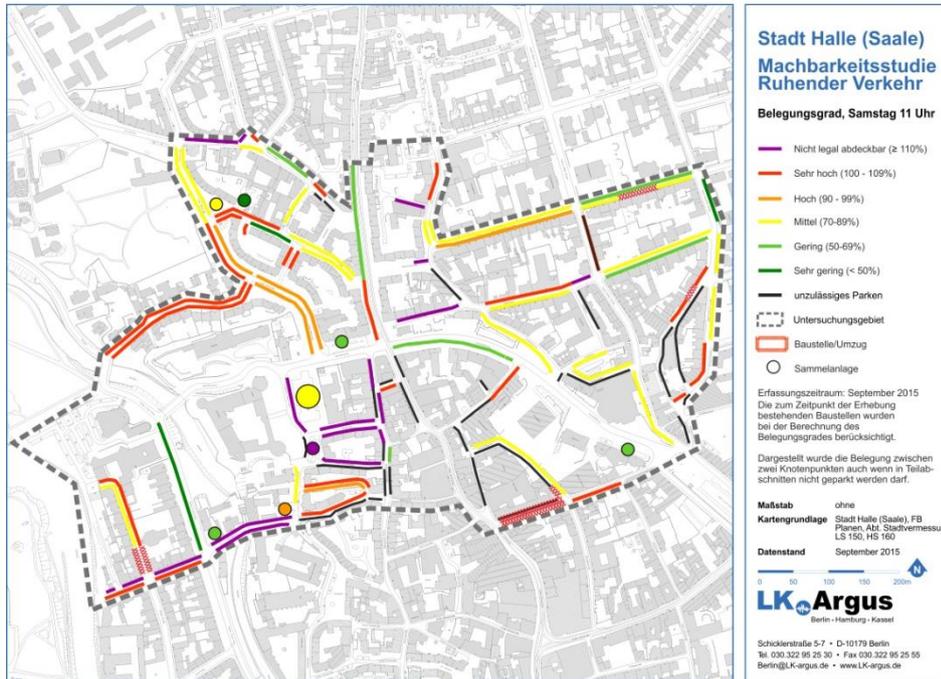




Abbildung 12: Belegungsgrad, Samstag 11 Uhr

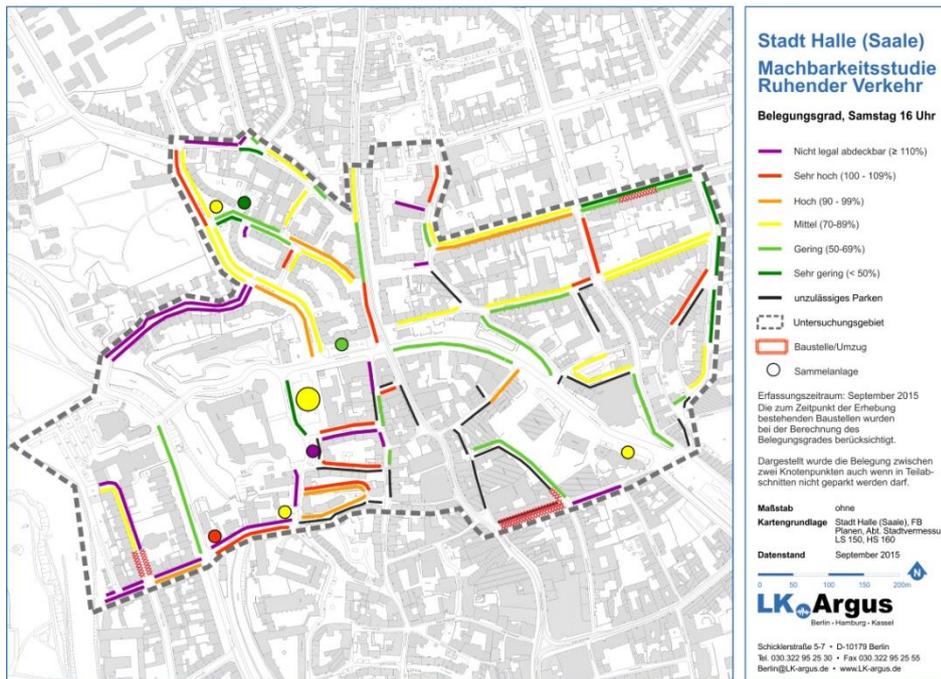


Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Abbildung 13: Belegungsgrad, Samstag 16 Uhr



Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 14: Belegungsgrad, Samstag 21 Uhr

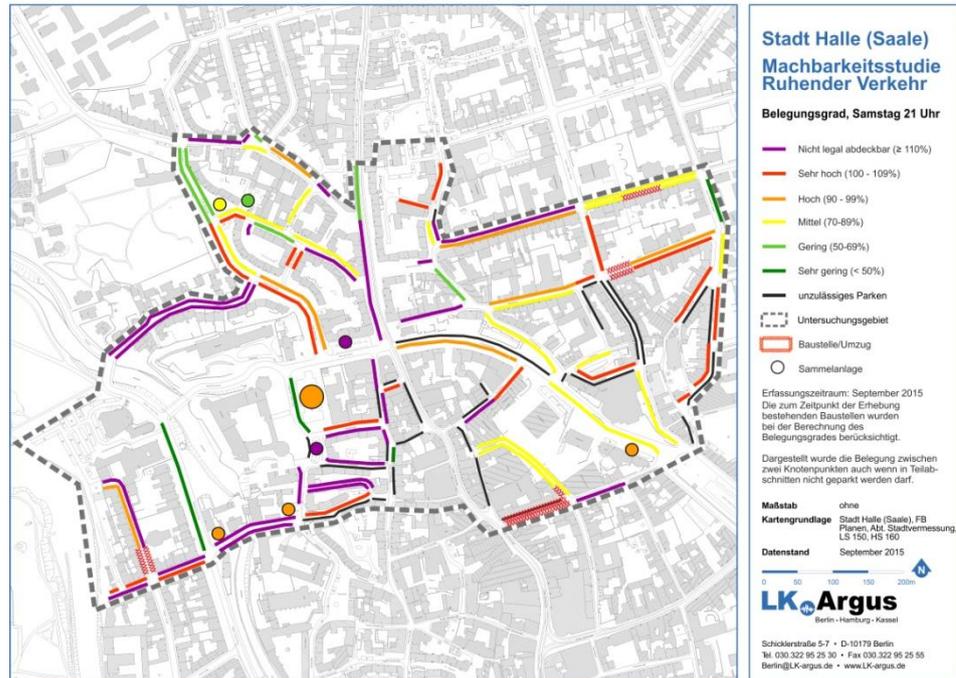
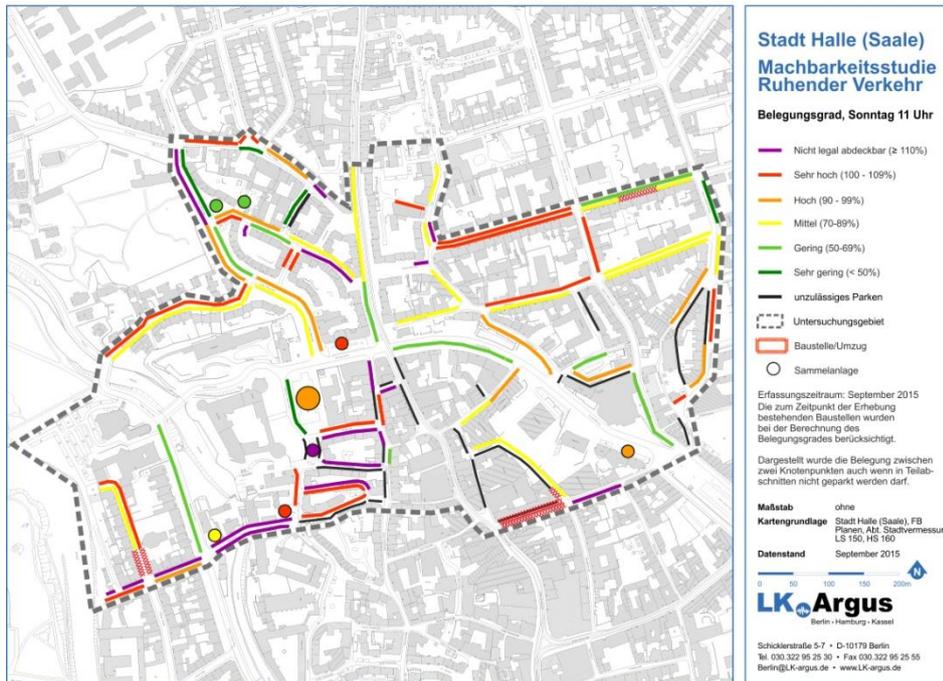




Abbildung 15: Belegungsgrad, Sonntag 11 Uhr

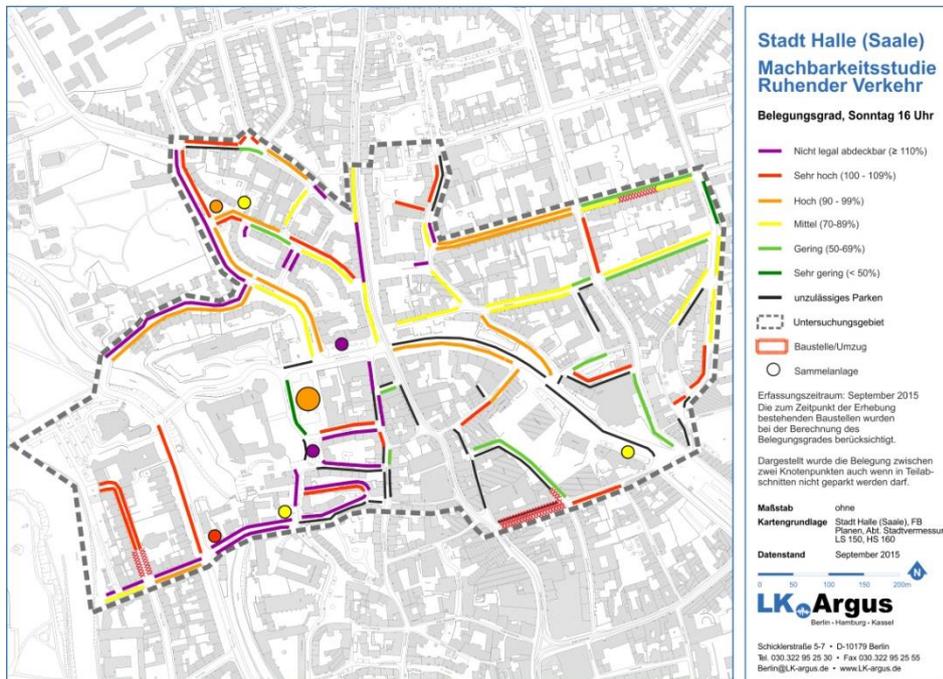


Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 16: Belegungsgrad, Sonntag 16 Uhr

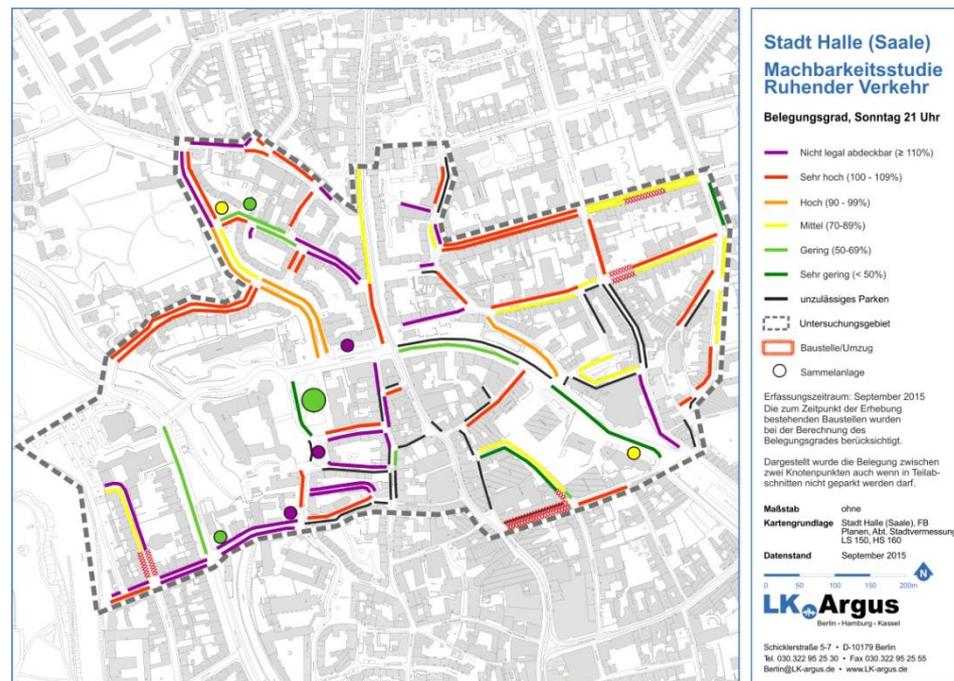


Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 17: Belegungsgrad, Sonntag 21 Uhr



2.2.3 Nutzergruppen

Mit Kenntnis der Parkberechtigung können die verschiedenen Nutzergruppen abgeleitet werden. Als Datengrundlage dienen die oben beschriebenen Erhebungen. Neben den dort beschriebenen Kriterien wurde auch die Parkberechtigung erfasst.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet 13.144 Fahrzeuge erfasst. Die abgestellten Fahrzeuge werden folgenden Nutzergruppen zugeordnet:

- Bewohner: Fahrzeuge mit Bewohnerparkausweis²,
- Gebietsfremde Kurzparker: Fahrzeuge mit Parkscheibe oder Parkschein und Parkdauer von weniger als 4 Stunden,
- Gebietsfremde Tagesparker: Fahrzeuge mit Parkschein und Parkdauer von mehr als 4 Stunden,
- Gebietsfremde Parker mit unbekannter Parkdauer:
 - Fahrzeuge mit Ausnahmegenehmigung oder
 - ohne Parkberechtigung.

² In einem Teilgebiet zwischen Universitätsring und Großer Ulrichstraße ist noch kein Bewohnerparken eingeführt, so dass sich die Fahrzeuge der Bewohner nicht durch Parkausweis identifizieren ließen. Daher ist ihr Anteil insgesamt höher einzuschätzen als in der Erhebung ausgewiesen.

Die Ergebnisse wurden anhand der Nutzungsstruktur vor Ort auf Plausibilität geprüft. Bei der Auswertung werden nur die Fahrzeuge an den bewirtschafteten Parkständen berücksichtigt. Aufgrund der Untersuchungsmethodik sind zuverlässige Aussagen zu Kurz- und Dauerparkern nur zu den Bewirtschaftungszeiten möglich. Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst:

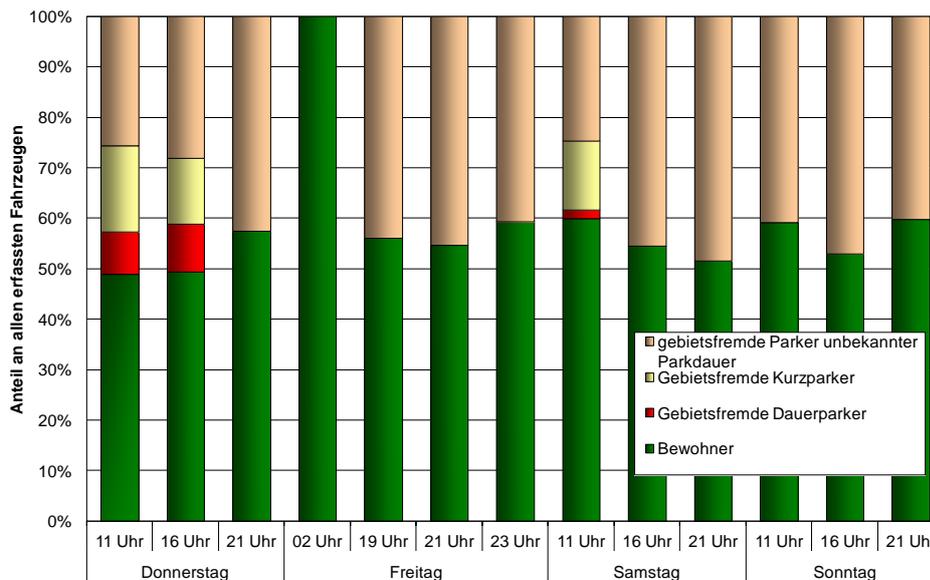
- Während der Bewirtschaftungszeiten parken an den bewirtschafteten Parkständen je nach Uhrzeit zwischen 98 und 118 Kurzparker. Dies sind zwischen 13 % und 17 % der Parkenden.
- Der Anteil der gebietsfremden Tagesparker an bewirtschafteten Parkständen ist am Donnerstag während der Bewirtschaftungszeiten höher als am Samstag. Am Donnerstag um 11 Uhr liegt ihr Anteil bei 8 % (72 Fahrzeuge) und um 16 Uhr bei 9 % (83 Fahrzeuge). Am Samstag um 11 Uhr sind 2 % (15 Fahrzeuge) der abgestellten Fahrzeuge den gebietsfremden Dauerparkern zuzuordnen.
- Zu den Erhebungszeiten wurden zwischen 417 und 591 Bewohnerfahrzeuge an den bewirtschafteten Parkständen erfasst. Der Bewohnerparkanteil ist Freitagnacht um 02 Uhr mit 66 % an allen Parkenden am höchsten und am Donnerstag um 11 Uhr und 16 Uhr mit jeweils 49 % an allen Parkenden am geringsten. Im Wochenverlauf schwankt der Bewohnerparkanteil an den bewirtschafteten Parkständen nur leicht.
- Außerhalb der Bewirtschaftungszeiten parken an den bewirtschafteten Parkständen je nach Wochentag und Uhrzeit zwischen 305 und 470 Parker gebietsfremde Parker.

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 18: Nutzergruppen an den bewirtschafteten Parkständen



Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

2.3 Privates Stellplatzangebot

2.3.1 Kapazität

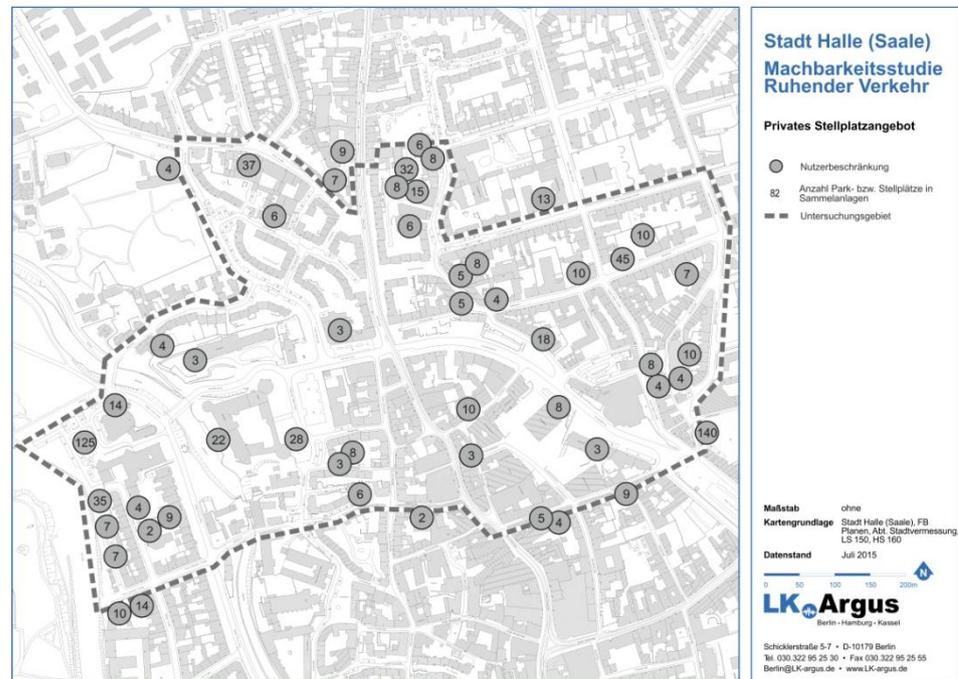
Das Parkraumangebot wurde im Juli 2015 vor Ort aufgenommen. Erfasst wurden die privaten Stellplätze nach:

- Art und Lage (einzelne Stellplätze/Sammelanlagen)
- Regelung (Nutzerbeschränkung, Geltungszeitraum der Einschränkungen etc.).

Insgesamt sind im Untersuchungsgebiet 777 private Kfz-Abstellstände vorhanden. Davon befinden sich 761 Stellplätze in privaten Sammelanlagen (z. T. temporär eingerichtet auf brach liegenden Flächen). 16 einzelne Stellplätze grenzen direkt an den Straßenraum (Abbildung 19). Einige Sammelanlagen waren während der Erfassung nicht zugänglich, sodass hier keine Parkraumerhebungen stattfinden konnten.

Die privaten Stellplatzkapazitäten sind nicht öffentlich zugänglich. Sie sind zum Beispiel für Mieter, Beschäftigte oder Kunden von Einzelhandelseinrichtungen reserviert, sodass sie nicht allen Nutzern gleichermaßen zur Verfügung stehen.

Abbildung 19: Privates Stellplatzangebot





2.3.2 Nachfrage

Die Parkraumnachfrage wurde an allen zugänglichen privaten Stellplätzen erhoben. Die Erhebungszeiten entsprechen denen aus Kapitel 2.2. Erhoben wurden jeweils Fahrzeugart, Parkstandort sowie die Art des Parkvorganges (zulässig/unzulässig). An den Tagen der Erhebungen waren alle Stellplätze nutzbar. Somit ist von normalen verkehrlichen Verhältnissen auszugehen.

Zu den verschiedenen Erhebungszeiten variiert die Zugänglichkeit der privaten Stellplätze. Aussagen zur Gesamtbelegung sind daher nur unter Berücksichtigung der Zugänglichkeit möglich. Nachfolgend sind die wesentlichen Ergebnisse zusammengefasst (Tabelle 3, Abbildung 21 bis Abbildung 23):

- Insgesamt wurden an den zugänglichen privaten Stellplätzen 2.994 Pkw-Einheiten erfasst, davon 102 direkt an den Straßenraum angrenzend und 2.892 an den Sammelanlagen.
- Die Belegung der zugänglichen Stellplätze ist zu allen Erhebungszeiten gering bzw. sehr gering. Eine Ausnahme besteht lediglich am Samstag um 11 Uhr. Hier sind 75 % der Stellplätze belegt.
- Die Belegung des privaten Parkraumangebotes ist je nach Lage unterschiedlich. Während der Parkplatz in der Luckengasse am Donnerstag und 11 Uhr keine freien Kapazitäten mehr aufweist, ist die Belegung des Parkplatzes an der Kindlebengasse gering.

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadttring

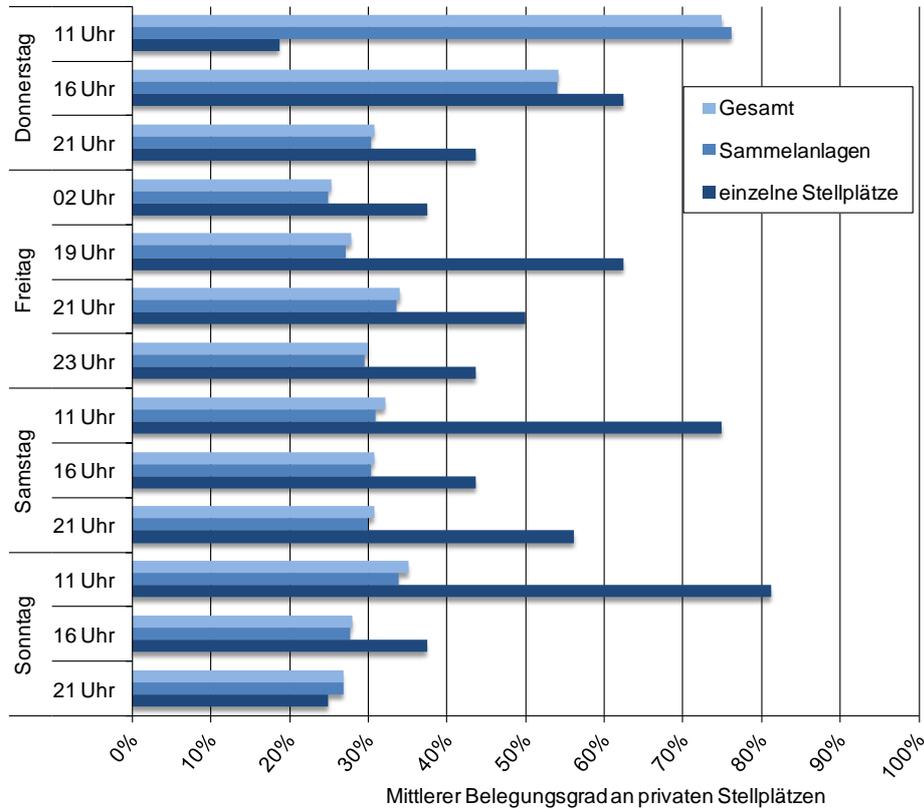
Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Tabelle 3: Parkraumbelastungsgrad an privaten Stellplätzen

	Uhrzeit	Anzahl der erfassten						Belegungsgrad		
		privaten Stellplätze			Pkw-Einheiten					
		Einzelne Stellplätze	Sammelanlagen	Gesamt	Einzelne Stellplätze	Sammelanlagen	Gesamt	Einzelne Stellplätze	Sammelanlagen	Gesamt
Donnerstag	11 Uhr	16	758	774	3	578	581	19 %	76 %	75 %
	16 Uhr	16	754	770	10	408	418	63 %	54 %	54 %
	21 Uhr	16	573	589	7	175	182	44 %	30 %	31 %
Freitag	02 Uhr	16	571	587	6	143	149	38 %	25 %	25 %
	19 Uhr	16	737	753	10	200	210	63 %	27 %	28 %
	21 Uhr	16	569	585	8	192	200	50 %	34 %	34 %
	23 Uhr	16	567	583	7	168	175	44 %	30 %	30 %
Samstag	11 Uhr	16	581	597	12	180	192	75 %	31 %	32 %
	16 Uhr	16	573	589	7	175	182	44 %	30 %	31 %
	21 Uhr	16	569	585	9	171	180	56 %	30 %	31 %
Sonntag	11 Uhr	16	571	587	13	194	207	81 %	34 %	35 %
	16 Uhr	16	569	585	6	158	164	38 %	28 %	28 %
	21 Uhr	16	569	585	4	153	157	25 %	27 %	27 %

Abbildung 20: Parkraumbelegungsgrad an privaten Stellplätzen

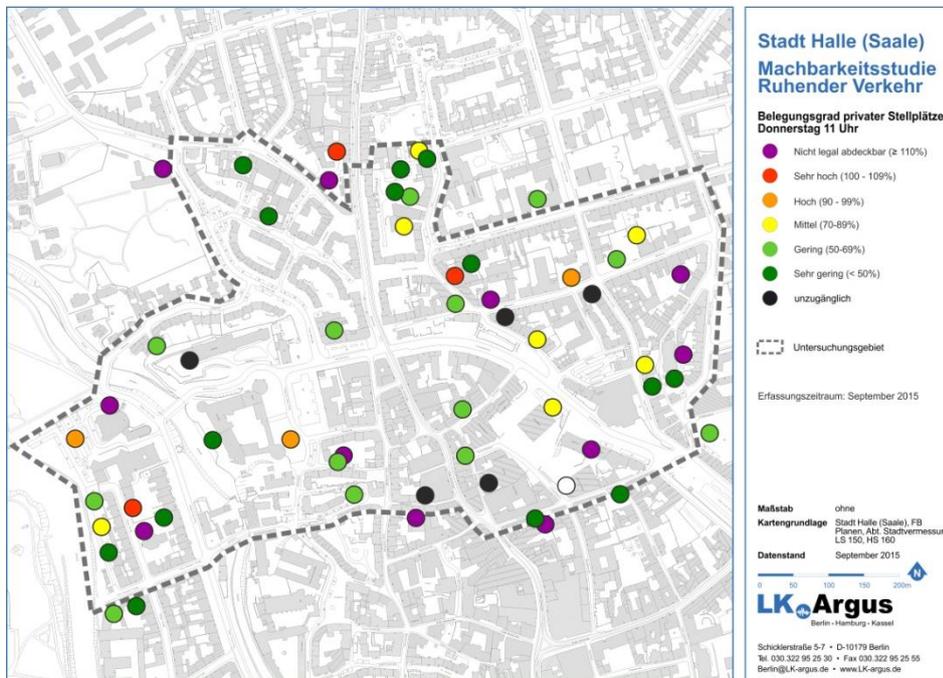


Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 21: Belegungsgrad privater Stellplätze, Donnerstag 11 Uhr



Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

Abbildung 22: Belegungsgrad privater Stellplätze, Donnerstag 21 Uhr

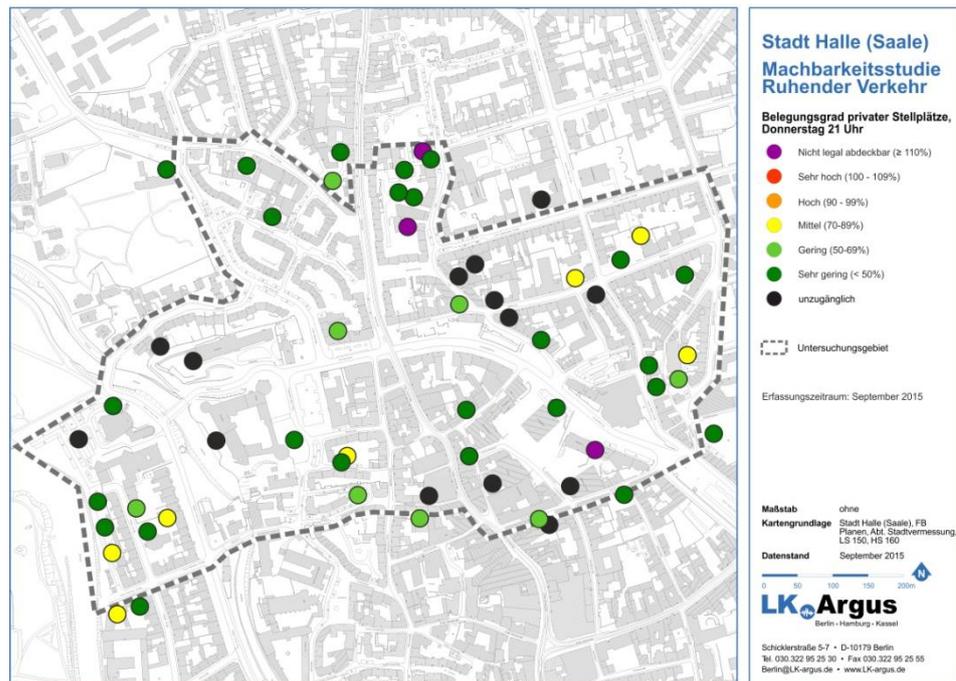
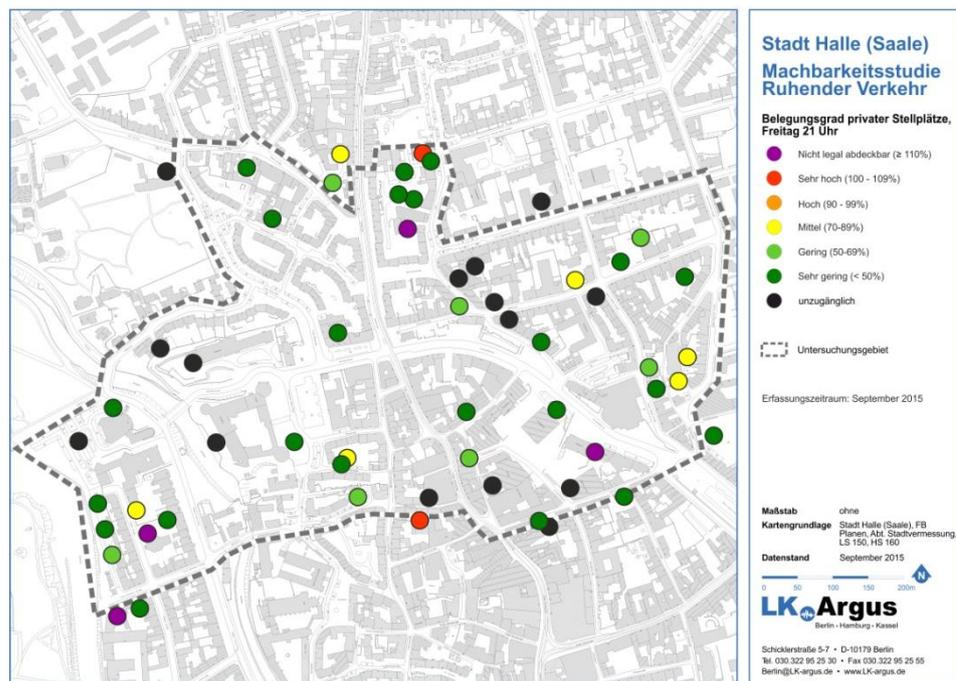


Abbildung 23: Belegungsgrad privater Stellplätze, Freitag 21 Uhr



2.3.3 Nutzergruppen

Eine Differenzierung der Parkvorgänge nach Kurzparkern, Tagesparkern oder Dauerparkern war nicht möglich, da die jeweiligen Parkberechtigungen auf Grund des privaten Charakters der Flächen nicht erfasst werden konnten.



3 Prognose der zukünftigen Parkraumsituation

Im Folgenden werden die zukünftigen Entwicklungen des Parkraumangebotes und der Parkraumnachfrage dargestellt. Die Abschätzung der Parkraumnachfrage- und des Parkraumangebotes erfolgt für den mittelfristigen Zeithorizont bis 2030.

3.1 Entwicklung der Parkraumnachfrage

Für die Abschätzung der zukünftigen Parkraumnachfrage sind folgende Aspekte relevant:

- allgemeine Entwicklungen im Mobilitätsverhalten der Bevölkerung,
- verkehrsrelevante Planungen im Untersuchungsgebiet.

3.1.1 Motorisierungsgrad

Die zukünftige Entwicklung des Mobilitätsverhaltens wird über die allgemeinen Tendenzen des Mobilitätsverhaltens ausgewertet. Als Grundlage hierfür dienen die folgenden Untersuchungen und Statistiken:

- Mobilität in Deutschland (MiD),
- Mobilität in Städten 2008 (SrV08),
- Mobilität in Städten 2013 Halle (SrV13),
- Deutsches Mobilitätspanel (MOP),
- Shell Pkw-Szenarien bis 2040 (Shell),
- Zukunft der Mobilität – Szenarien für das Jahr 2030 (ZdM).

Die Zunahme der Motorisierung in Deutschland flacht ab. Bis 2025 wird die Anzahl der Kraftfahrzeuge in Deutschland mit einem Wachstum von 4 % nur noch leicht steigen. In den 2020er Jahren soll der Peak erreicht und die Motorisierung anschließend auf dem Niveau des letzten Jahrzehnts bleiben.³

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

**Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)**

15. Juli 2016

³ Shell PKW-Szenarien bis 2040 - Fakten, Trends und Perspektiven für die Auto-Mobilität, Shell Deutschland / PROGNOSE AG, 26. Ausgabe, 2014.

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadttring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Auch in Halle ist die Motorisierung in den letzten Jahren nur noch leicht gestiegen. Während 2012 auf 1.000 Einwohner 479 Kraftfahrzeuge registriert waren, waren es 2014 etwa 484 Kraftfahrzeuge je 1.000 Einwohner.^{4,5} Das aktuelle integrierte Verkehrsmodell der Stadt mit Stand März 2015 geht von einer leichten Zunahme der Motorisierung bis 2030 von 0,1 % pro Jahr aus.⁶

3.1.2 Konkrete Planungen im Untersuchungsgebiet

Nach Angaben der Stadt Halle (Saale) ist die Bebauung der Brachfläche am Universitätsring 16-18 geplant. Es sollen zehn Wohneinheiten mit ebenso vielen Stellplätzen entstehen. Somit ist von einer stellplatzneutralen Neubebauung auszugehen. Die Fläche wird derzeit als private Sammelanlage genutzt. Die heute dort parkenden Fahrzeuge könnten zukünftig auf die benachbarten privaten Sammelanlagen ausweichen, da diese über ausreichend freie Kapazitäten verfügen.

Der Berufsschulstandort am Universitätsring soll ausgebaut werden. Hierdurch wird die Anzahl der Berufsschüler bis 2018/2019 von aktuell 300 auf 605 Schüler ansteigen.⁷ Nach den Ergebnissen der Studie Mobilität in Deutschland 2008 fahren rund 8 % der Auszubildenden selbst mit dem Pkw. Rund 19 % legen die Wege zur Ausbildungsstätte im Pkw als Mitfahrer zurück. Diese brauchen jedoch als Mitfahrer keine Abstellmöglichkeit für das Fahrzeug. Da in der Umgebung nur vereinzelte Parkstände unentgeltlich nutzbar sind und bei Auszubildenden in einem höheren Maße wirtschaftliche Aspekte für die Wahl der Verkehrsmittel relevant sind, wird davon ausgegangen, dass der Anteil der Schüler, die mit dem Pkw kommen geringer ist. Daher wird angenommen, dass 5 % der 305 zusätzlichen Schüler mit dem Pkw zur Ausbildungsstätte kommen. Daraus wird eine Nachfragesteigerung von durchschnittlich 15 Pkw abgeleitet. Bedingt durch die Schulzeiten ist davon auszugehen, dass die Nachfragesteigerung nur Montag bis Freitag bis nach Schulschluss (gegen 15 Uhr) auftreten wird.

Das ehemalige Physikinstitut der Universität soll zukünftig zu einem Museum umgenutzt werden. Das Museumskonzept, der Umsetzungshorizont und die weiteren Strukturdaten zum Bauvorhaben wie Besucher- und Mitarbeiterstärken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt, und konnten daher bei der Prognose der zukünftigen Parkraumnachfrage nicht berücksichtigt werden.

⁴ Stadt Halle (Saale): Statistik – Bevölkerungsentwicklung:
<http://www.halle.de/de/Verwaltung/Statistik/Bevoelkerung/Bevoelkerungsentwick-06050>

⁵ Stadt Halle (Saale): Statistik – Verkehr - Kraftfahrzeugbestand:
<http://www.halle.de/de/Verwaltung/Statistik/Verkehr/Kraftfahrzeugbestand>

⁶ Stadt Halle (Saale): Integriertes Verkehrsmodell 2015 / 2030 – Dokumentation (Entwurf), verkehrplus GmbH Weimar, Juli 2015.

⁷ Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung, 12.10.2015.



3.1.3 Gesamtprognose

Unter Berücksichtigung einer Nachfragesteigerung von 0,1 % pro Jahr sowie der zusätzlichen Nachfrage aufgrund der aktuellen Planungen im Gebiet (15 Pkw durch die Berufsschule von Montag bis Freitag bis 15 Uhr) werden zukünftig je nach Uhrzeit zwischen 13 und 29 Fahrzeuge mehr im Untersuchungsgebiet parken (Tabelle 4).

Tabelle 4: Entwicklung der Parkraumnachfrage

Tag	Uhrzeit	Parkraumnachfrage		
		Bestand	Zunahme	Prognose
Donnerstag	11 Uhr	954	+ 29	983
	16 Uhr	962	+ 15	977
	21 Uhr	1.067	+ 16	1.083
Freitag	02 Uhr	996	+ 15	1.011
	19 Uhr	1.077	+ 16	1.093
	21 Uhr	1.101	+ 17	1.118
	23 Uhr	1.028	+ 16	1.044
Samstag	11 Uhr	953	+ 14	967
	16 Uhr	893	+ 13	906
	21 Uhr	1.106	+ 17	1.124
Sonntag	11 Uhr	950	+ 14	964
	16 Uhr	1.041	+ 16	1.057
	21 Uhr	1.044	+ 16	1.060

Würde das Museumsvorhaben am Standort des ehemaligen Physik Instituts der Universität umgesetzt werden, so würde sich die Nachfrage weiter erhöhen.

3.2 Entwicklung des Parkraumangebotes

Die Prognose des Parkraumangebotes erfolgt auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Untersuchungen bekannten Planungen für das Gebiet, die von der Stadt Halle (Saale) zur Verfügung gestellt wurden. Die Änderungen des Parkraumangebotes werden für die Parkstände im öffentlichen Straßenraum und an den kommunalen Sammelanlagen dargestellt.

Nachfolgend sind die Ergebnisse zusammengefasst:

- Für den Friedemann-Bach-Platz wird stadtplanerisch eine Freimachung vom Kfz-Verkehr angestrebt, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen. Dadurch würden 75 Parkstände an kommunalen Park-

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadttring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadttring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

ständen entfallen. Dies wären 43 % aller Parkstände an kommunalen Sammelanlagen im Untersuchungsgebiet.

- Zusätzlich wird in der Schulstraße ein Parkstand aufgrund von Baumaßnahmen entfallen.
- Das Parkraumangebot wird sich mittelfristig insgesamt um 76 Parkstände reduzieren. Dies sind 7 % der verfügbaren Parkstände im Straßenraum und an den Sammelanlagen.

Zum Zeitpunkt der Erhebung waren einige Baustellen im Untersuchungsgebiet vorhanden. Erfahrungsgemäß sind im Straßenraum immer vereinzelte Parkstände durch Baustellen oder dergleichen nicht nutzbar. Daher wird die Fertigstellung der vorhandenen Baustellen nicht mit berücksichtigt.

Tabelle 5 fasst die absehbaren Änderungen des Parkraumangebotes im öffentlichen Straßenraum und an den kommunalen Sammelanlagen zusammen.

Tabelle 5: Mittelfristige Änderung des Parkraumangebotes

	Parkraumangebot			Prozentuale Änderung
	Bestand	Reduzierung	Prognose	
Straßenraum	875	1	874	0 %
Sammelanlagen	175	75	100	43 %
Gesamt	1.050	76	974	7 %

3.3 Parkraumbilanz

Als Grundlage der Bilanzierung dienen die Erhebungsergebnisse. Abbildung 24 stellt die prognostizierte Entwicklung der Belegungsgrade unter Berücksichtigung der Änderung von Angebot und Nachfrage für den kommunalen Straßenraum und die kommunalen Sammelanlagen dar.

Bereits im Bestand ist die Parkraumbellegung hoch bis sehr hoch. Je nach Erhebungstag und Uhrzeit sind jedoch noch geringfügig Kapazitäten vorhanden. Unter der Annahme, dass zukünftig das Parkraumangebot nahezu konstant bleibt (Minimalszenario), wird die Belegung auch weiterhin hoch bis sehr hoch mit der Folge einer starken Belastung der Straßenräume durch Parksuchverkehr bleiben. In den Spitzenstunden wären je nach Uhrzeit keine freien Kapazitäten im Untersuchungsgebiet vorhanden (Tabelle 5).

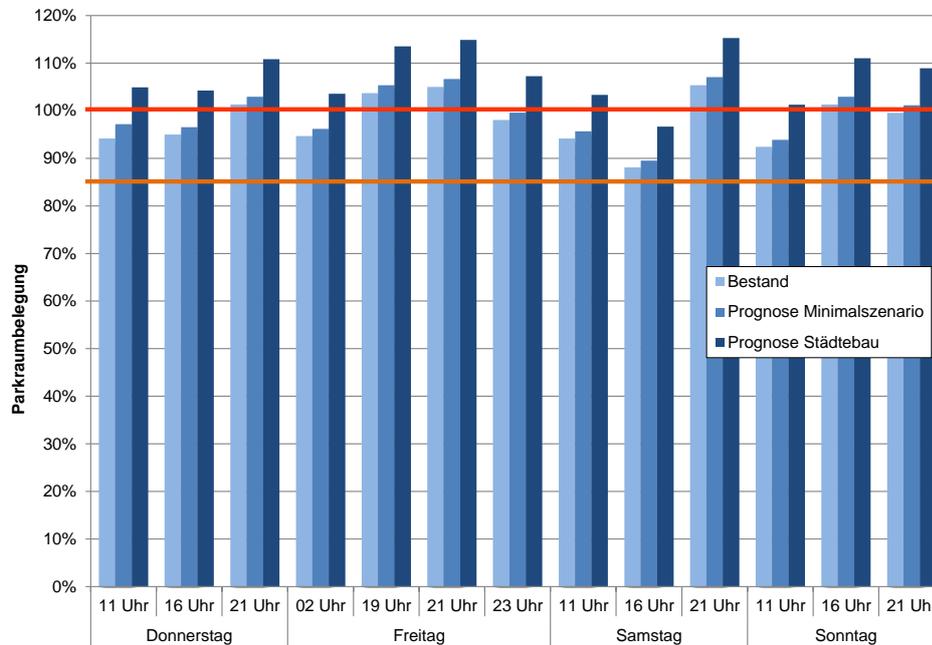
Würden Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung der Straßenräume mit einem einhergehenden Wegfall von Parkständen umgesetzt (z. B. eine Umgestaltung des Friedemann-Bach-Platzes), würde die Parkraumbellegung dauerhaft auf über 100 % ansteigen (Szenario Städtebau, Tabelle 5).



Eine dauerhafte Belegung der Parkstände über 85 % der verfügbaren Kapazitäten sollte verkehrsplanerisch vermieden werden, da diese zu einem signifikanten Anstieg der Parksuchverkehre führt.

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Abbildung 24: Mittelfristige Änderung der Parkraumbelegung



Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadttring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

4 Zusammenfassung und Fazit

Im Folgenden werden die sich aus der Bestandsanalyse ergebenden Konflikte zusammengefasst. Die Zusammenfassung bildet die Grundlage für eine Bewertung, ob neue Parkierungsanlagen aus verkehrlicher Sicht sinnvoll sind.

- **Nutzungen**

Das Untersuchungsgebiet weist eine hohe Nutzungsmischung auf. Die Wohnbebauung wird je nach Lage ergänzt durch Gewerbe- und Einzelhandelseinrichtungen, verschiedene Unigebäude, Freizeiteinrichtungen wie der Oper, der Moritzburg mit dem zugehörigen Landesmuseum oder dem angrenzenden botanischen Garten. Gewerbe- und Einzelhandelseinrichtungen dominieren neben der Wohnnutzung in der Kleinen und Großen Ulrichstraße.

- **Parkraumnachfrage**

Bereits jetzt ist der Parkdruck sehr hoch. Es bestehen nur noch wenig freie Kapazitäten. Vor allem in den Abendstunden, während der Veranstaltungen, nehmen die Nutzerkonkurrenz und der Parkdruck im Untersuchungsgebiet um die Oper nochmal deutlich zu. Nach Ende der Veranstaltung sinkt der Parkdruck wieder.

Zukünftig wird eine weitere Zunahme der Parkraumnachfrage und durchgängig kritische Belegungsgrade über 90 % - sowohl im Tages- als auch im Wochenverlauf – und in den Spitzenstunden über 100 % erwartet. Im Falle einer Reduzierung der öffentlichen Parkstände in Folge von Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Straßenraum, z. B. eine Umgestaltung des Friedemann-Bach-Platzes, würde die Belegung fast durchgängig auf über 100 % ansteigen. Je nach Tag und Uhrzeit wären bis zu 145 zusätzliche Parkstände nötig, um die Parkraumnachfrage auf 100 % zu senken. Um eine Reduzierung der Belegung auf rund 85% und eine einhergehende Abnahme des Parksuchverkehrs zu erreichen, wären je nach Uhrzeit bis zu 295 zusätzliche Parkstände erforderlich.

Aufgrund des bereits bestehenden und zukünftig weiter ansteigenden Parkdrucks im Untersuchungsgebiet wird die Durchführung einer vertiefenden Untersuchung von Optionen zur Erweiterung des öffentlich zugänglichen Stellplatzangebotes empfohlen. Dabei sind Standorte für eine neue Parkierungsanlage zu identifizieren, die eine Verlagerung von Parkverkehren weg vom öffentlichen Straßenraum ermöglicht und zu einer Reduzierung des Nachfrageüberhanges insbesondere in den Abendstunden beitragen kann.



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Kommunales Parkraumangebot	4
Tabelle 2:	Parkraumbelastungsgrad an kommunalen Parkständen	6
Tabelle 3:	Parkraumbelastungsgrad an privaten Stellplätzen	18
Tabelle 4:	Entwicklung der Parkraumnachfrage	23
Tabelle 5:	Mittelfristige Änderung des Parkraumangebotes	24

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadtring

Teil 1: Bestandsanalyse (Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Untersuchungsgebiet	2
Abbildung 2:	Flächennutzung	3
Abbildung 3:	Kommunales Parkraumangebot	4
Abbildung 4:	Parkraumbelastungsgrad an kommunalen Parkständen	7
Abbildung 5:	Belastungsgrad, Donnerstag 11 Uhr	7
Abbildung 6:	Belastungsgrad, Donnerstag 16 Uhr	8
Abbildung 7:	Belastungsgrad, Donnerstag 21 Uhr	8
Abbildung 8:	Belastungsgrad, Freitag 02 Uhr	9
Abbildung 9:	Belastungsgrad, Freitag 19 Uhr	9
Abbildung 10:	Belastungsgrad, Freitag 21 Uhr	10
Abbildung 11:	Belastungsgrad, Freitag 23 Uhr	10
Abbildung 12:	Belastungsgrad, Samstag 11 Uhr	11
Abbildung 13:	Belastungsgrad, Samstag 16 Uhr	11
Abbildung 14:	Belastungsgrad, Samstag 21 Uhr	12
Abbildung 15:	Belastungsgrad, Sonntag 11 Uhr	13
Abbildung 16:	Belastungsgrad, Sonntag 16 Uhr	13
Abbildung 17:	Belastungsgrad, Sonntag 21 Uhr	14
Abbildung 18:	Nutzergruppen an den bewirtschafteten Parkständen	15
Abbildung 19:	Privates Stellplatzangebot	16
Abbildung 20:	Parkraumbelastungsgrad an privaten Stellplätzen	19
Abbildung 21:	Belastungsgrad privater Stellplätze, Donnerstag 11 Uhr	19
Abbildung 22:	Belastungsgrad privater Stellplätze, Donnerstag 21 Uhr	20
Abbildung 23:	Belastungsgrad privater Stellplätze, Freitag 21 Uhr	20
Abbildung 24:	Mittelfristige Änderung der Parkraumbelastung	25

Stadt Halle (Saale)
Machbarkeitsstudie
Ruhender Verkehr am
nördlichen Altstadttring

Teil 1:
Bestandsanalyse
(Abschlussbericht)

15. Juli 2016

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Karten des Textteils

Literaturverzeichnis

FGSV. (2010). *Richtlinien für Lichtsignalanlagen*. Köln: FGSV-Verlag.



Berlin

Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin-Mitte
Tel. 030.322 95 25 30
Fax 030.322 95 25 55
berlin@LK-argus.de

Hamburg

Altonaer Poststraße 13b
D-22767 Hamburg-Altona
Tel. 040.38 99 94 50
Fax 040.38 99 94 55
hamburg@LK-argus.de

Kassel

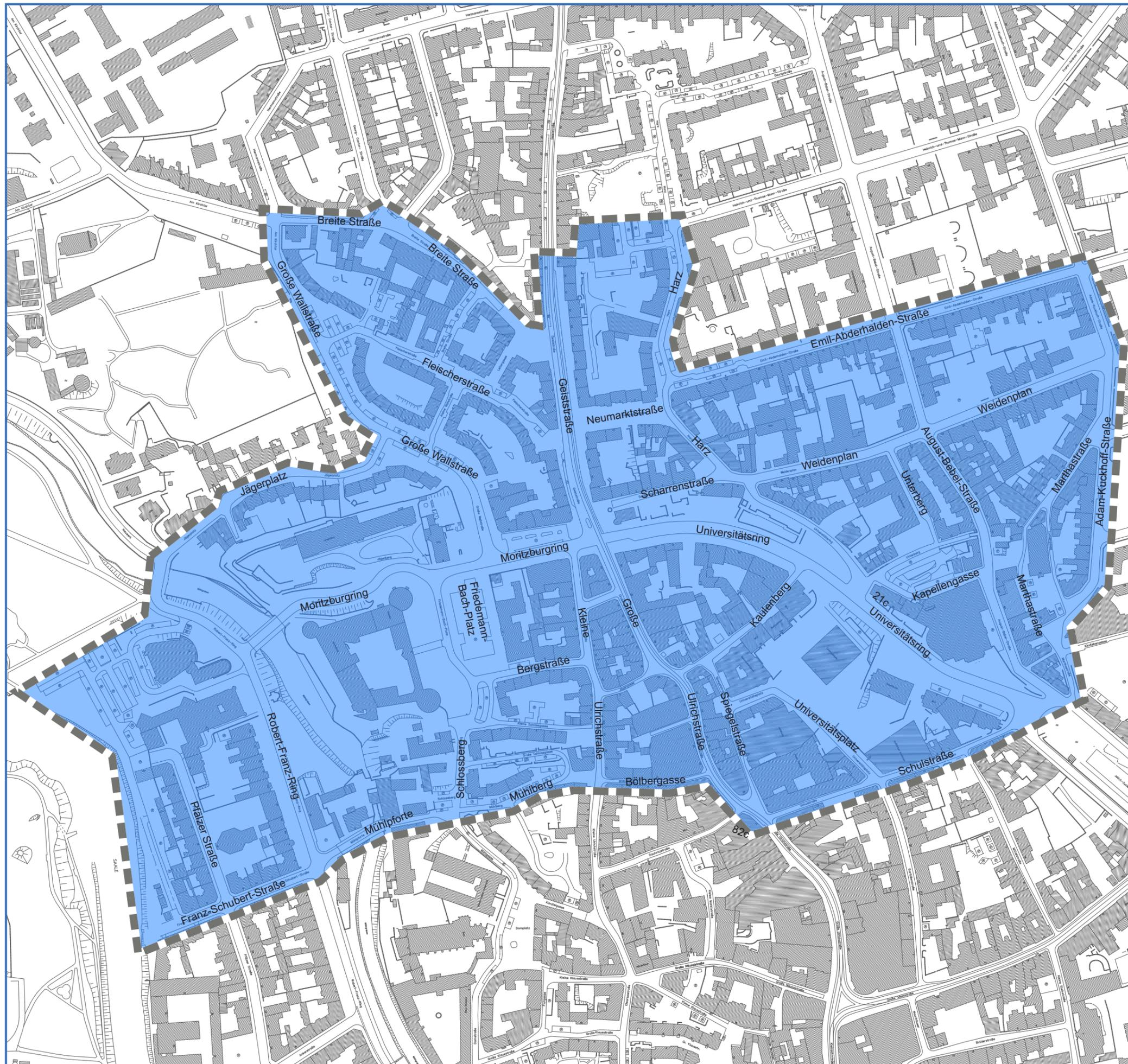
Ludwig-Erhard-Straße 8
D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80
Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de

Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Untersuchungsgebiet

 Untersuchungsgebiet



Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB
Planen, Abt. Stadtvermessung,
LS 150, HS 160
Datenstand Juli 2015



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de

Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Flächennutzung

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Sonderbauflächen mit Zweckbestimmung, z. B. Klinik, Universität
- Grünflächen mit Versorgungsfunktion
- Wasserflächen
- Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Schule
- Öffentliche Verwaltung
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Parkanlage
- begrünter Stadtplatz
- Denkmalbereiche
- Hubschrauberlandeplatz

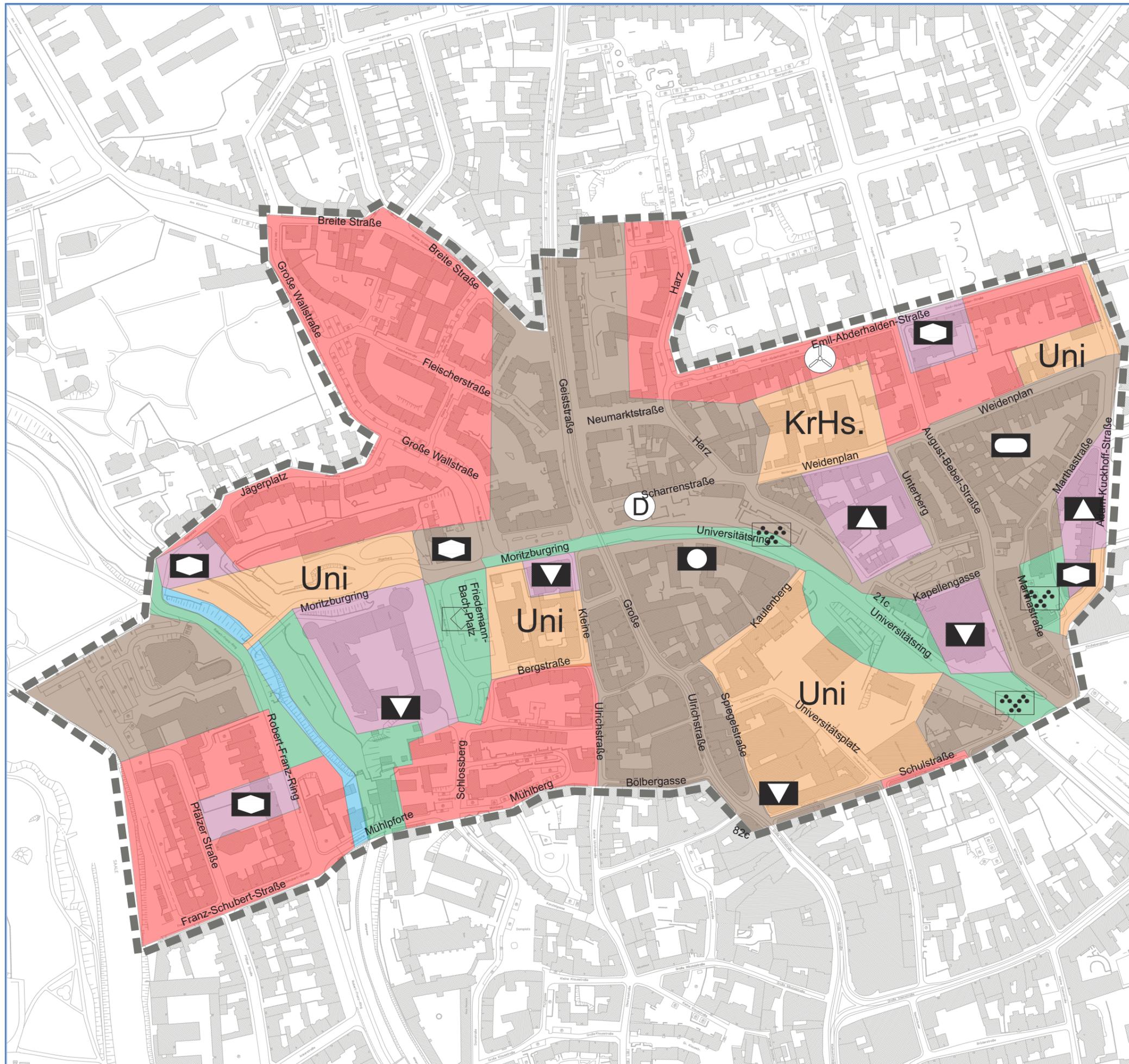
Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160

Bearbeitungsstand September 2015



LK Argus
 Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
 Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
 Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Kommunales Parkraumangebot

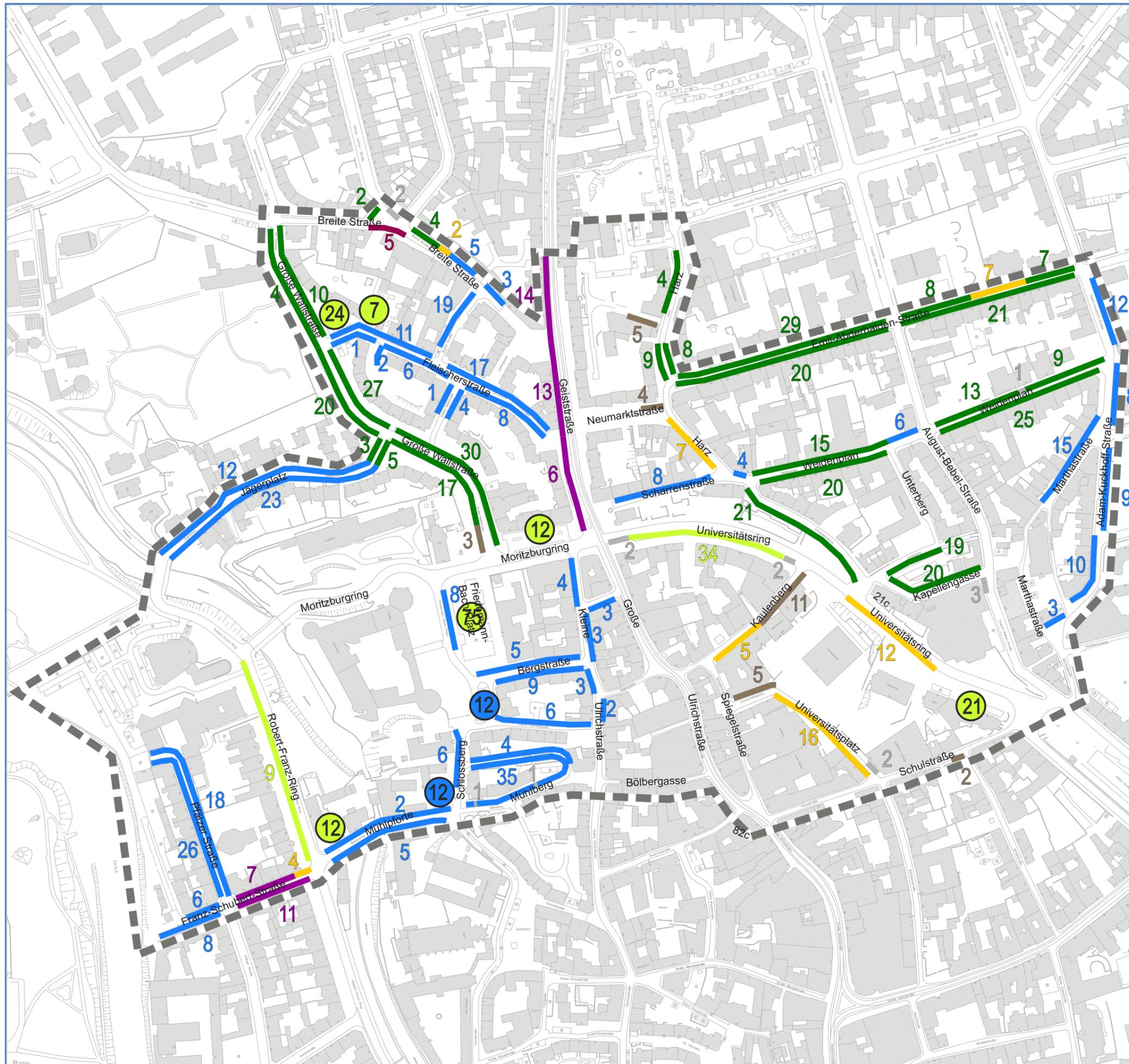
-  ohne Einschränkung
-  Bewohnerparken
-  gebührenpflichtig mit Parkdauerbegrenzung (Bewohner frei)
-  gebührenpflichtig mit Parkdauerbegrenzung
-  Parkscheibe (Bewohner frei)
-  Parkscheibe
-  Nutzerbeschränkung
-  temporäres Haltverbot
-  Anzahl Parkstände im Straßenraum
-  Anzahl Park- bzw. Stellplätze in Sammelanlagen
-  Untersuchungsgebiet

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand Juli 2015



LK Argus
 Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
 Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
 Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Donnerstag 11 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

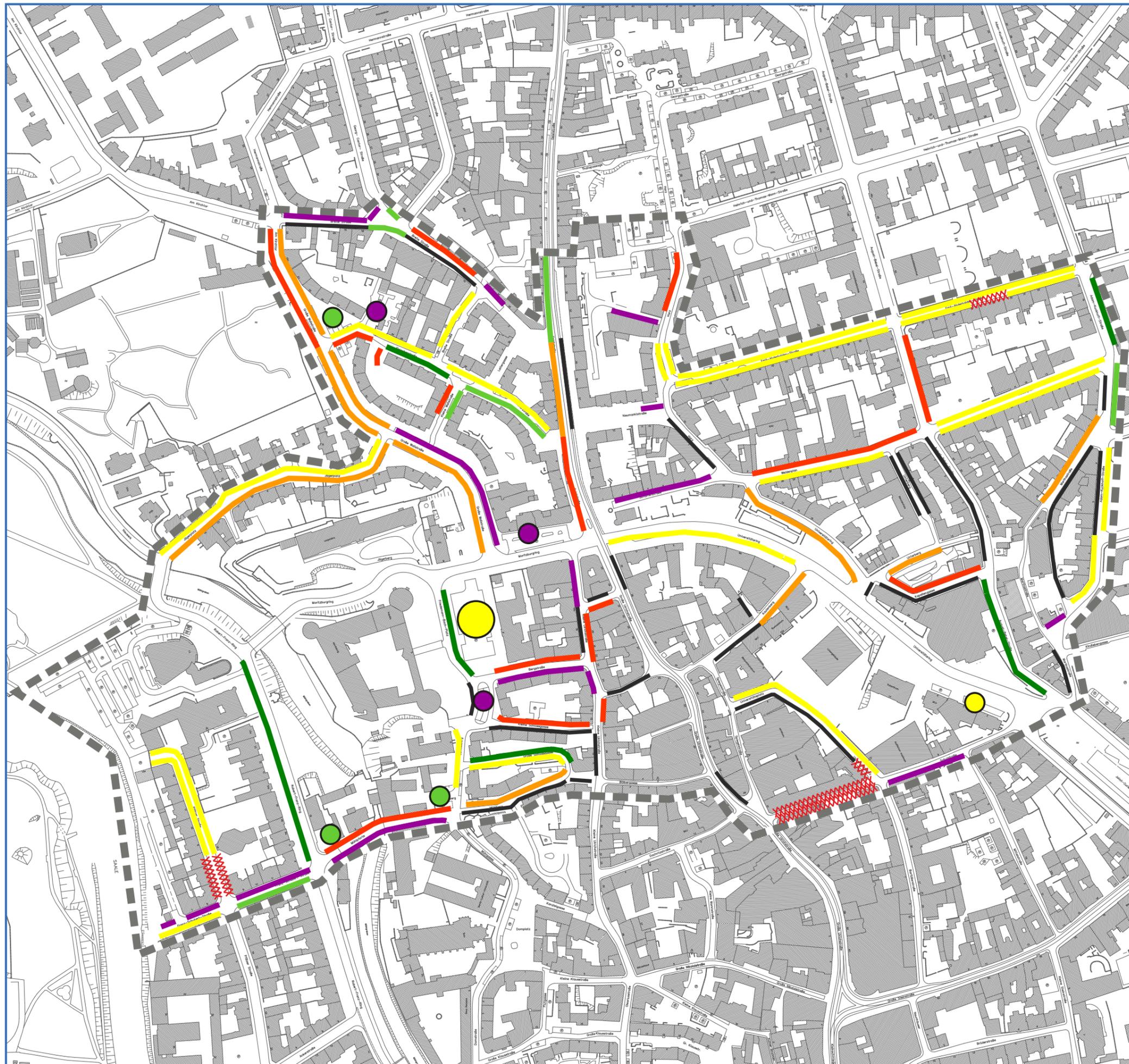
Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160

Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Donnerstag 16 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

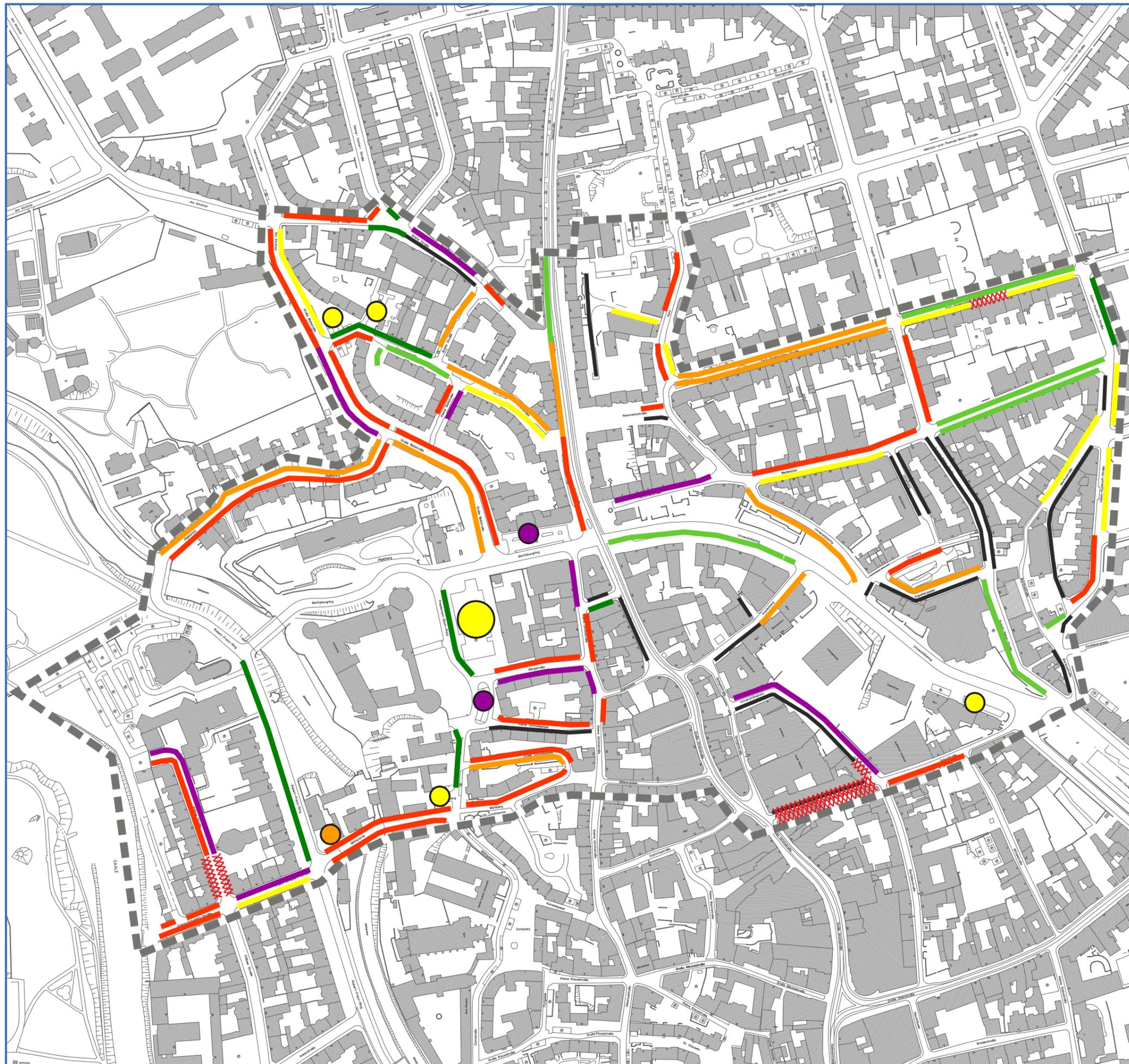
Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160

Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Donnerstag 21 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

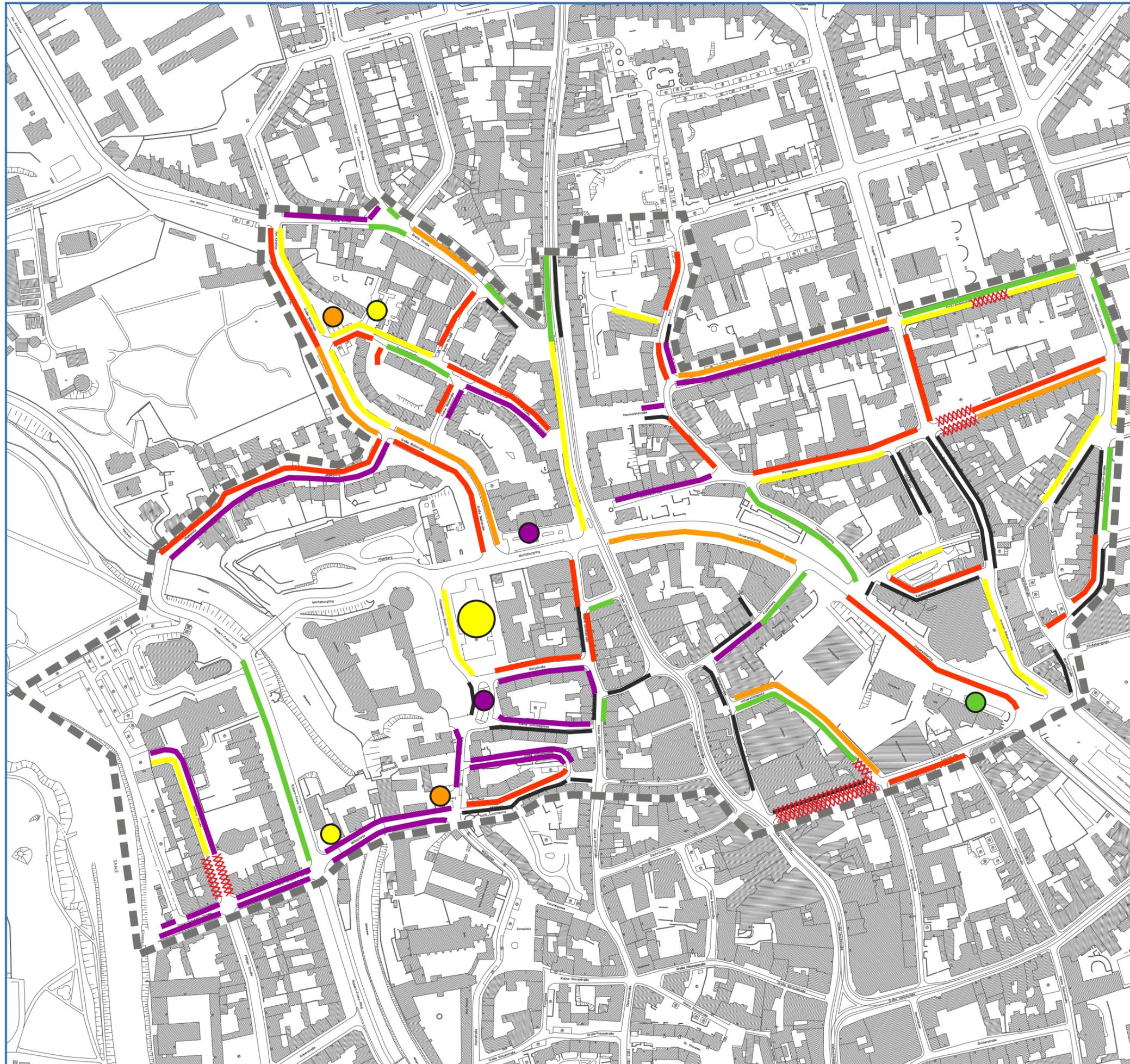
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Freitag 02 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

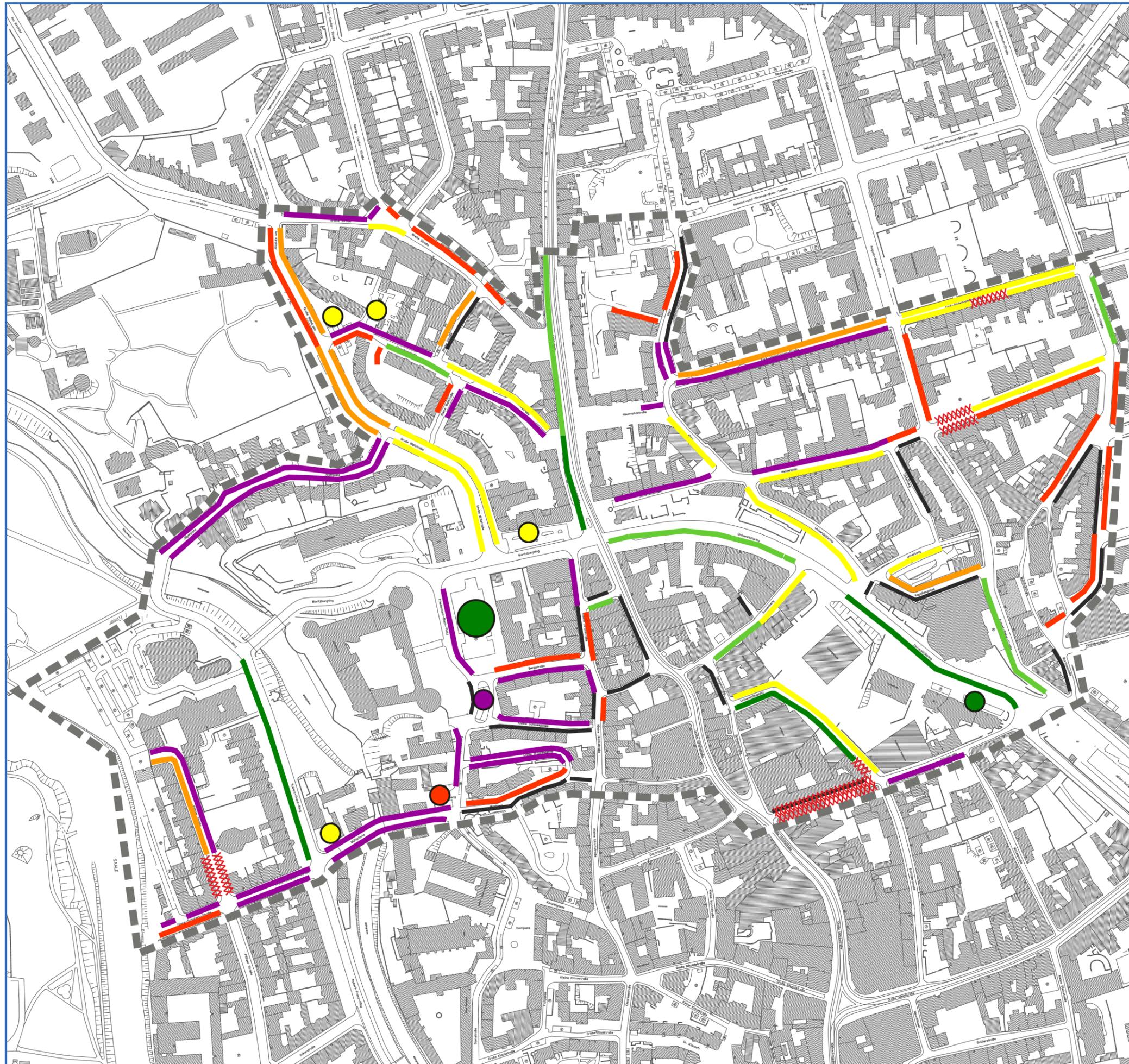
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Freitag 19 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

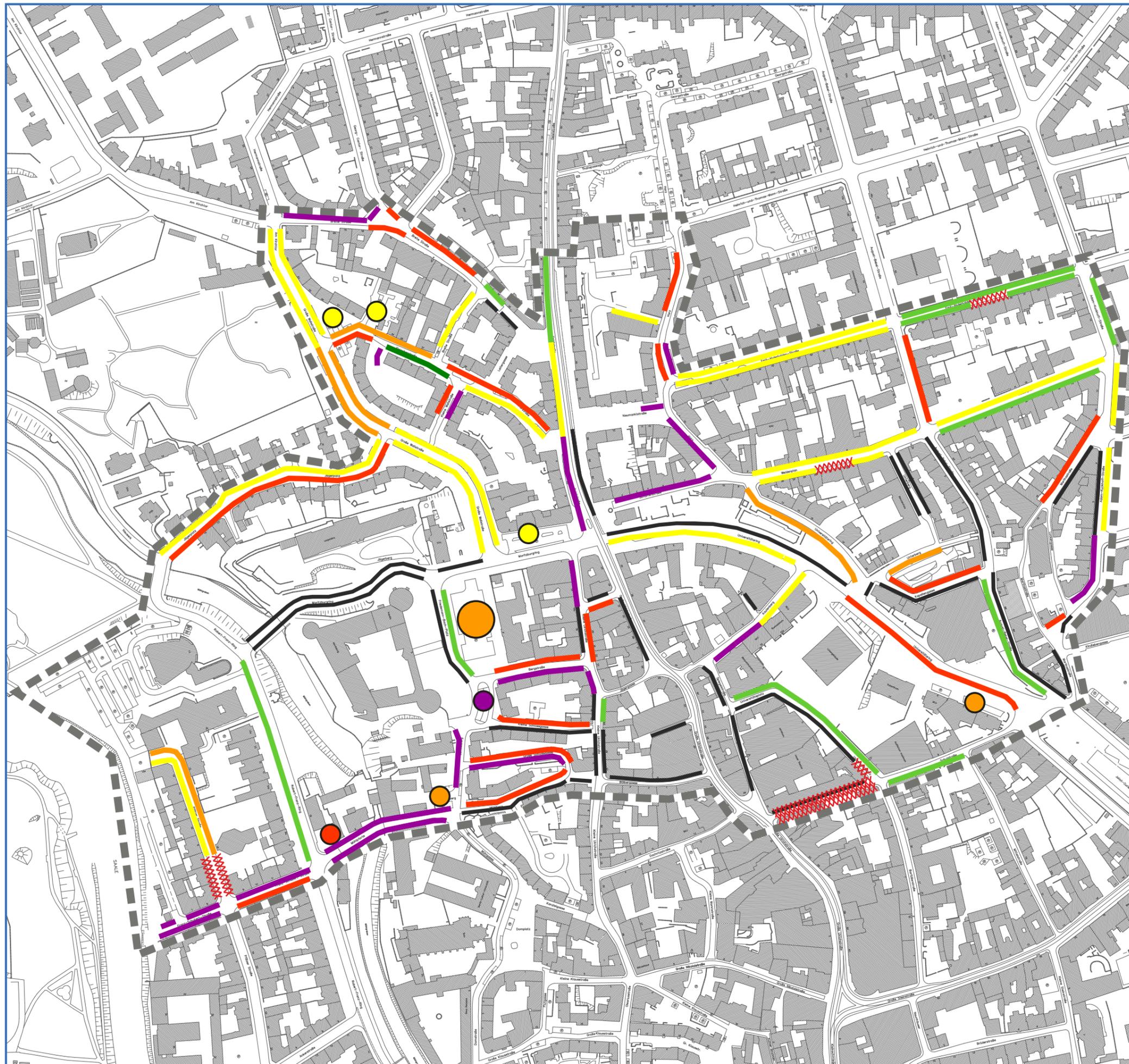
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Freitag 21 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

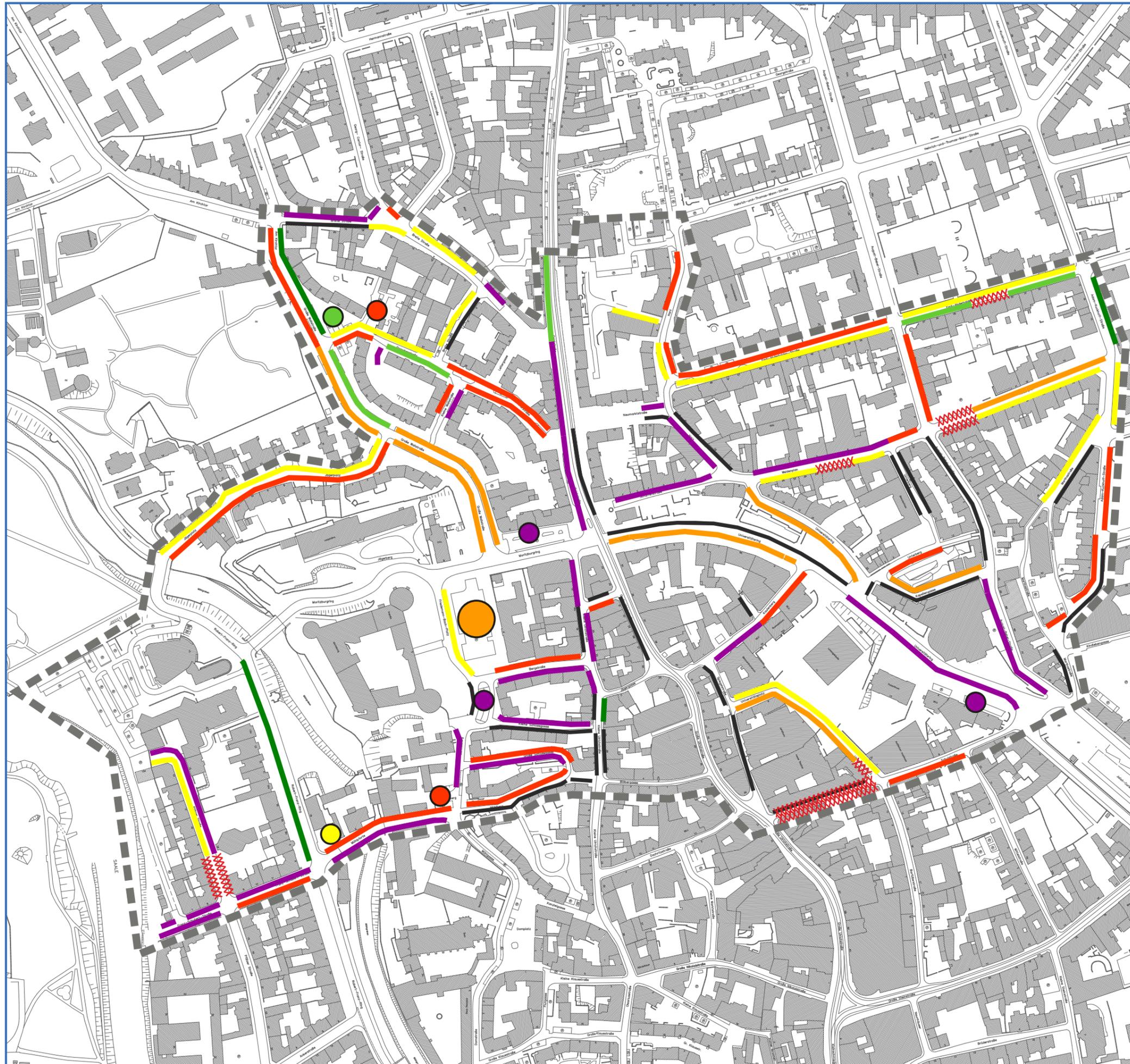
Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160

Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Freitag 23 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

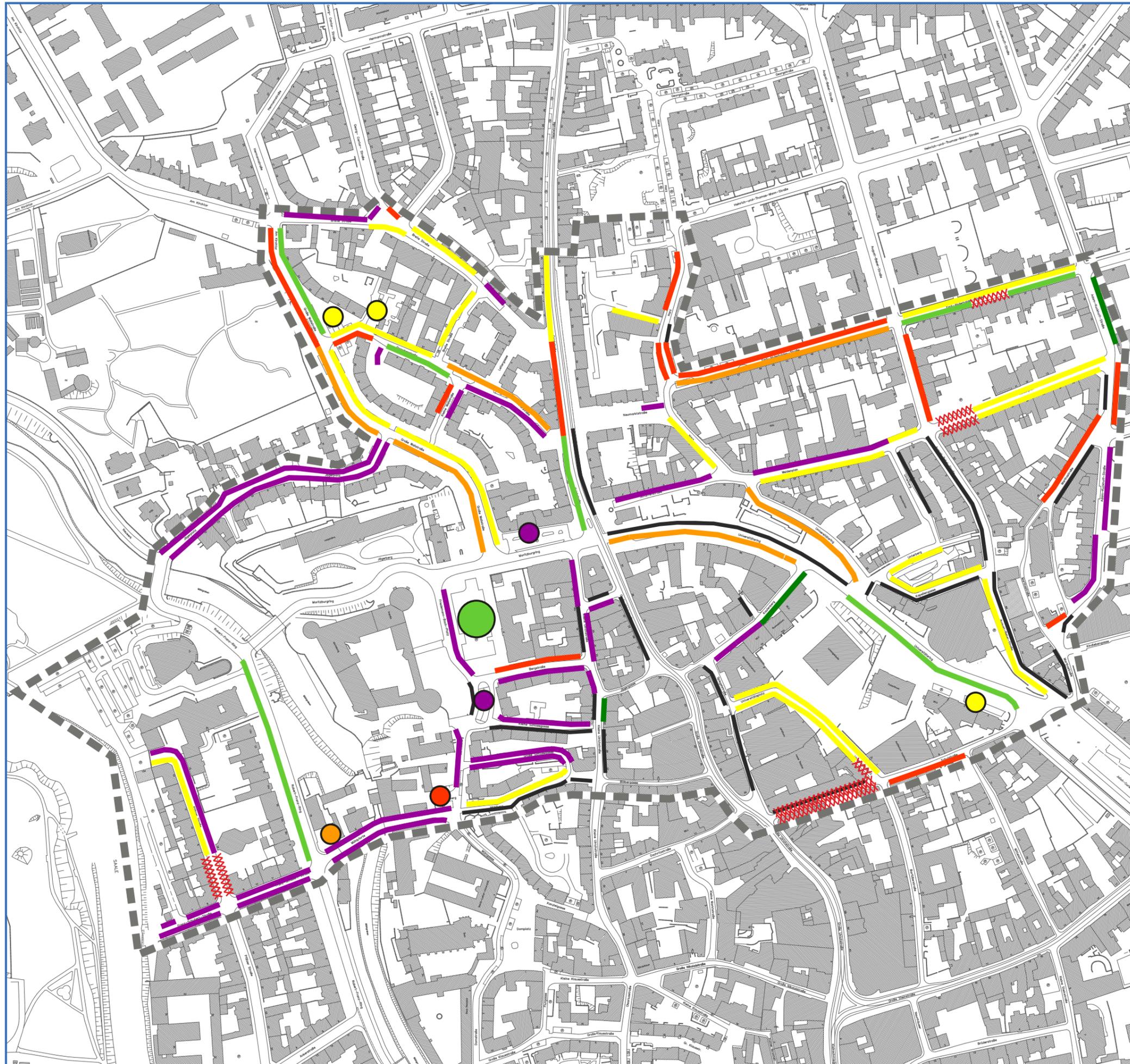
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Samstag 11 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

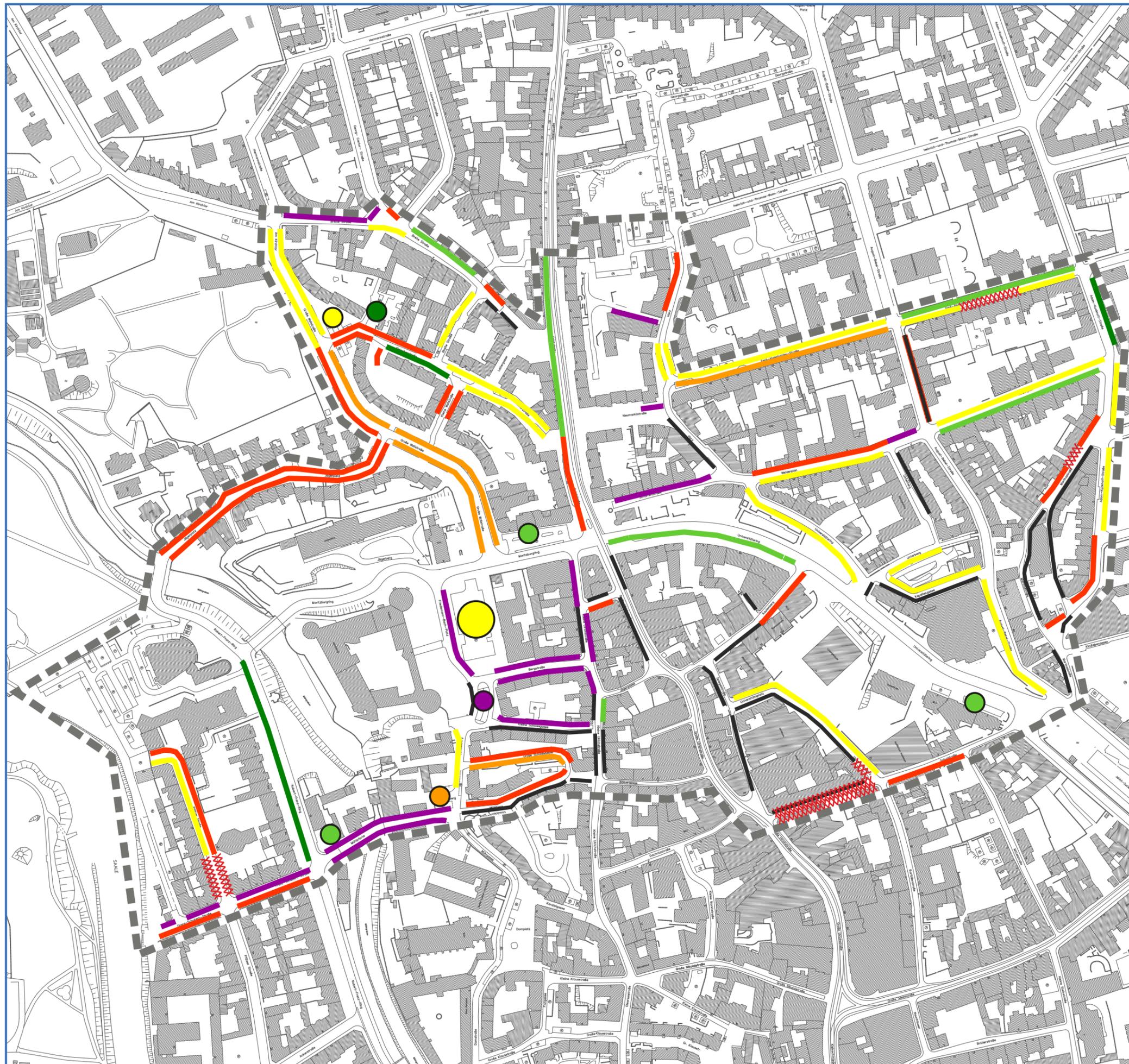
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Samstag 16 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

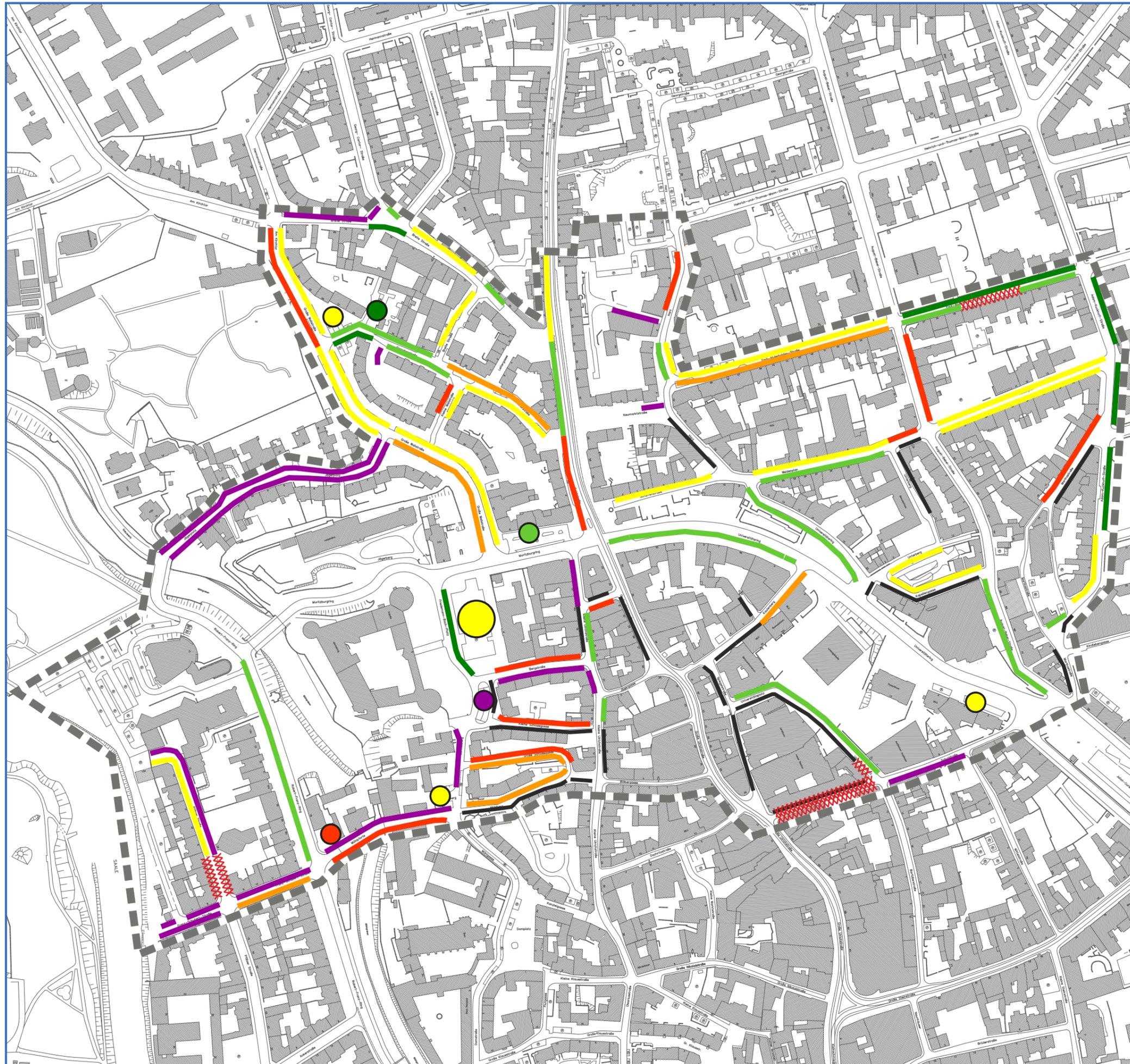
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Samstag 21 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

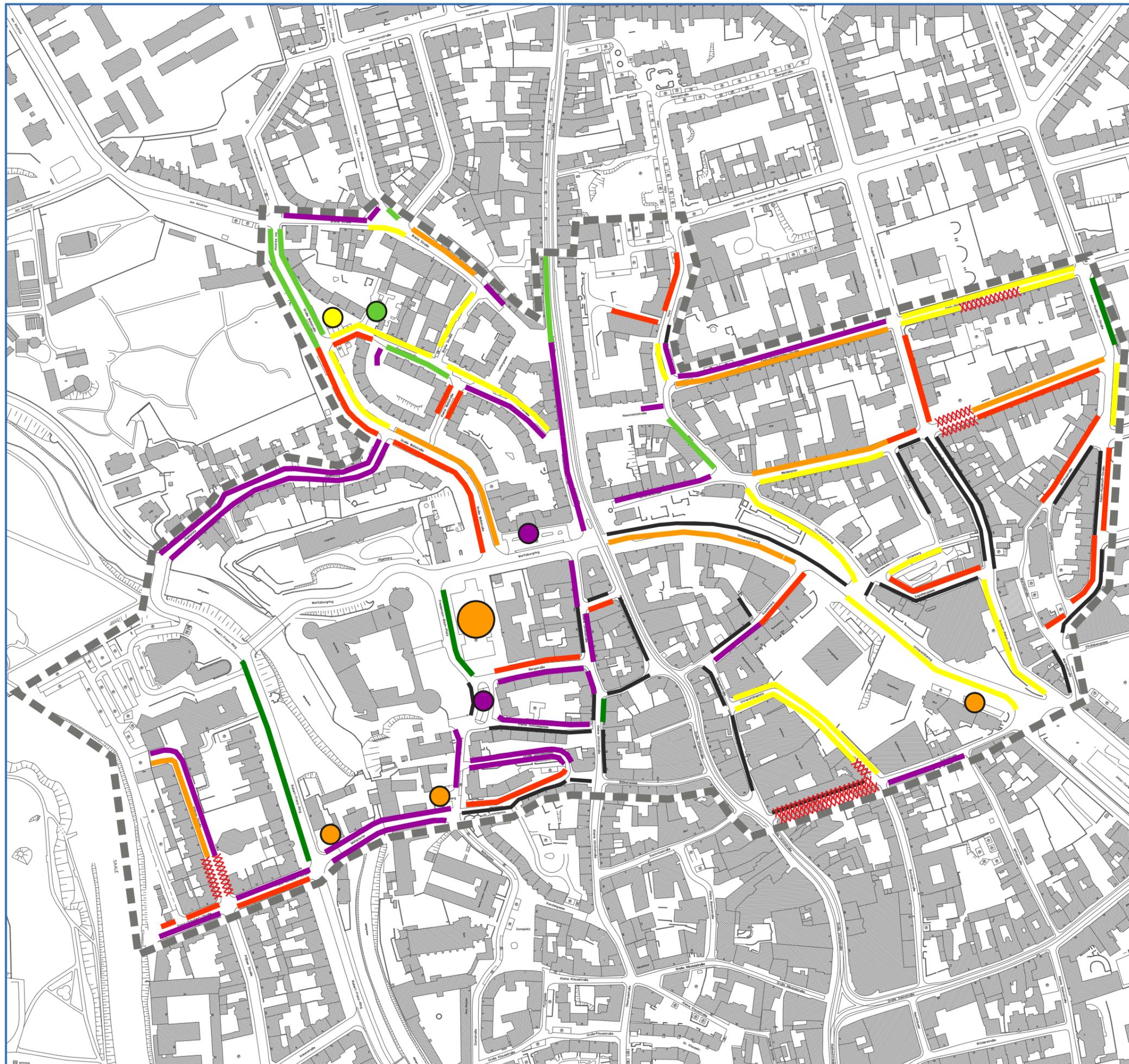
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Sonntag 11 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
 Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

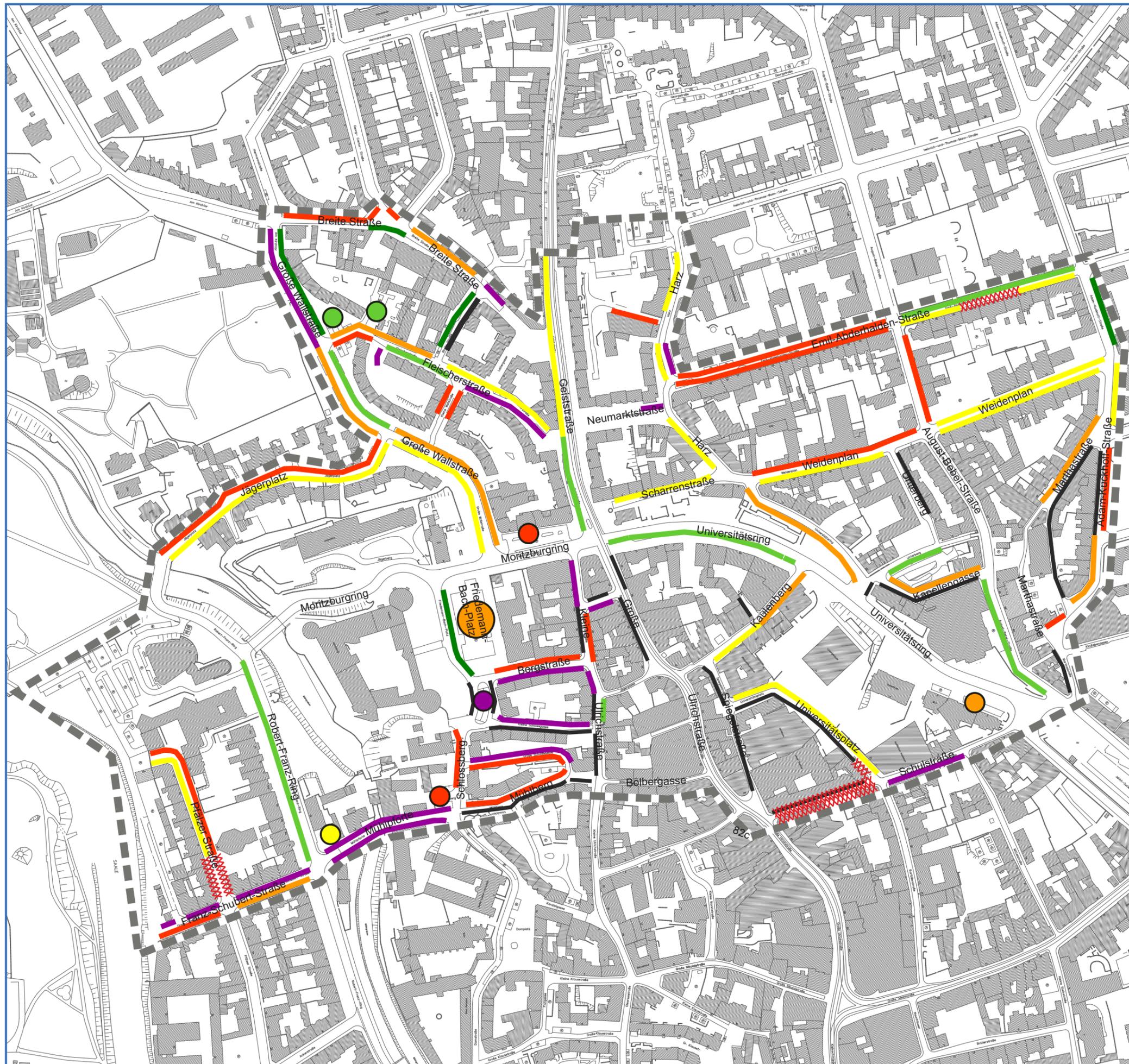
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
 Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
 Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
 Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Sonntag 16 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

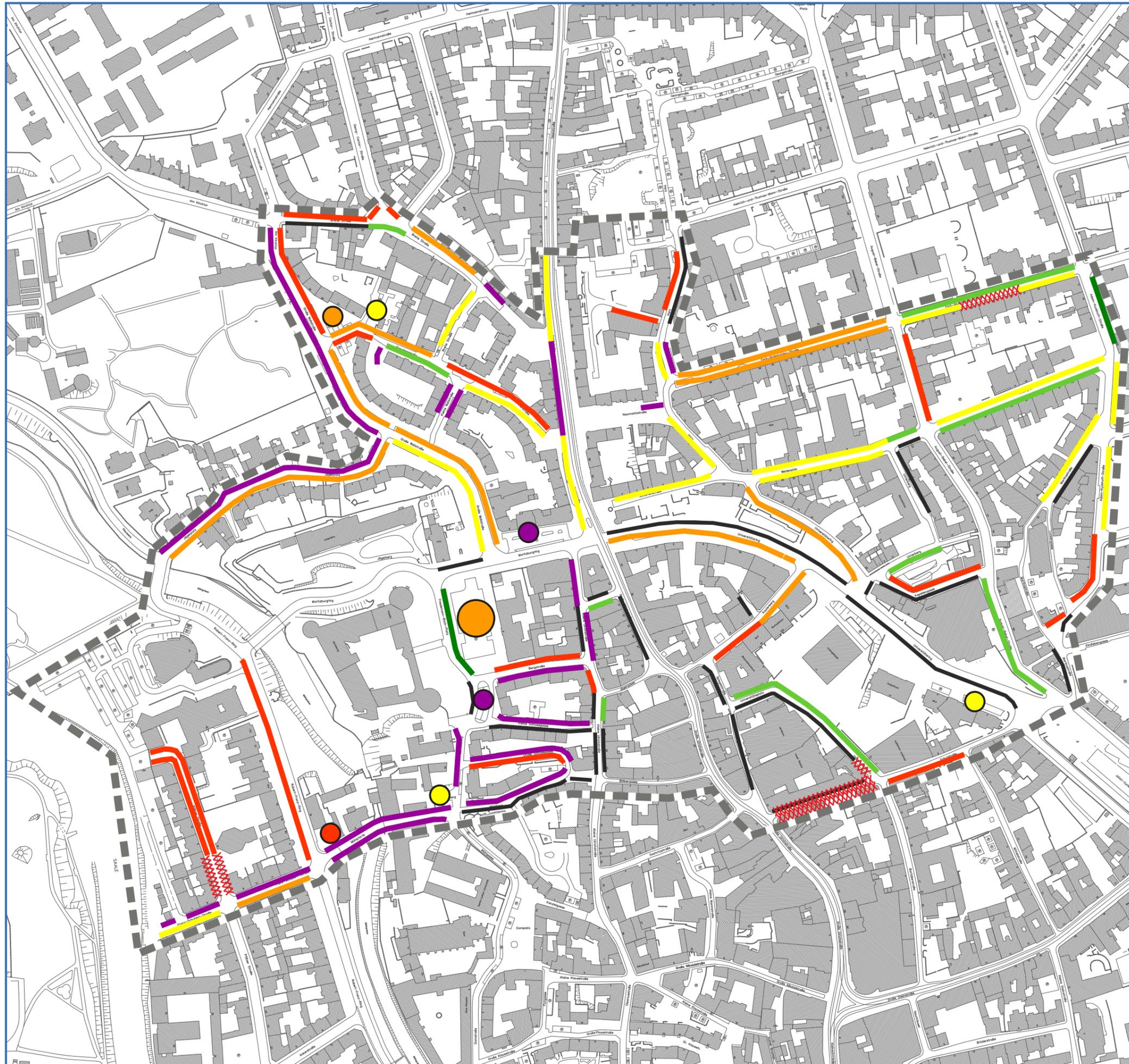
Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Belegungsgrad, Sonntag 21 Uhr

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering ($< 50\%$)
- unzulässiges Parken
- Untersuchungsgebiet
- Baustelle/Umzug
- Sammelanlage

Erfassungszeitraum: September 2015
Die zum Zeitpunkt der Erhebung bestehenden Baustellen wurden bei der Berechnung des Belegungsgrades berücksichtigt.

Dargestellt wurde die Belegung zwischen zwei Knotenpunkten auch wenn in Teilabschnitten nicht geparkt werden darf.

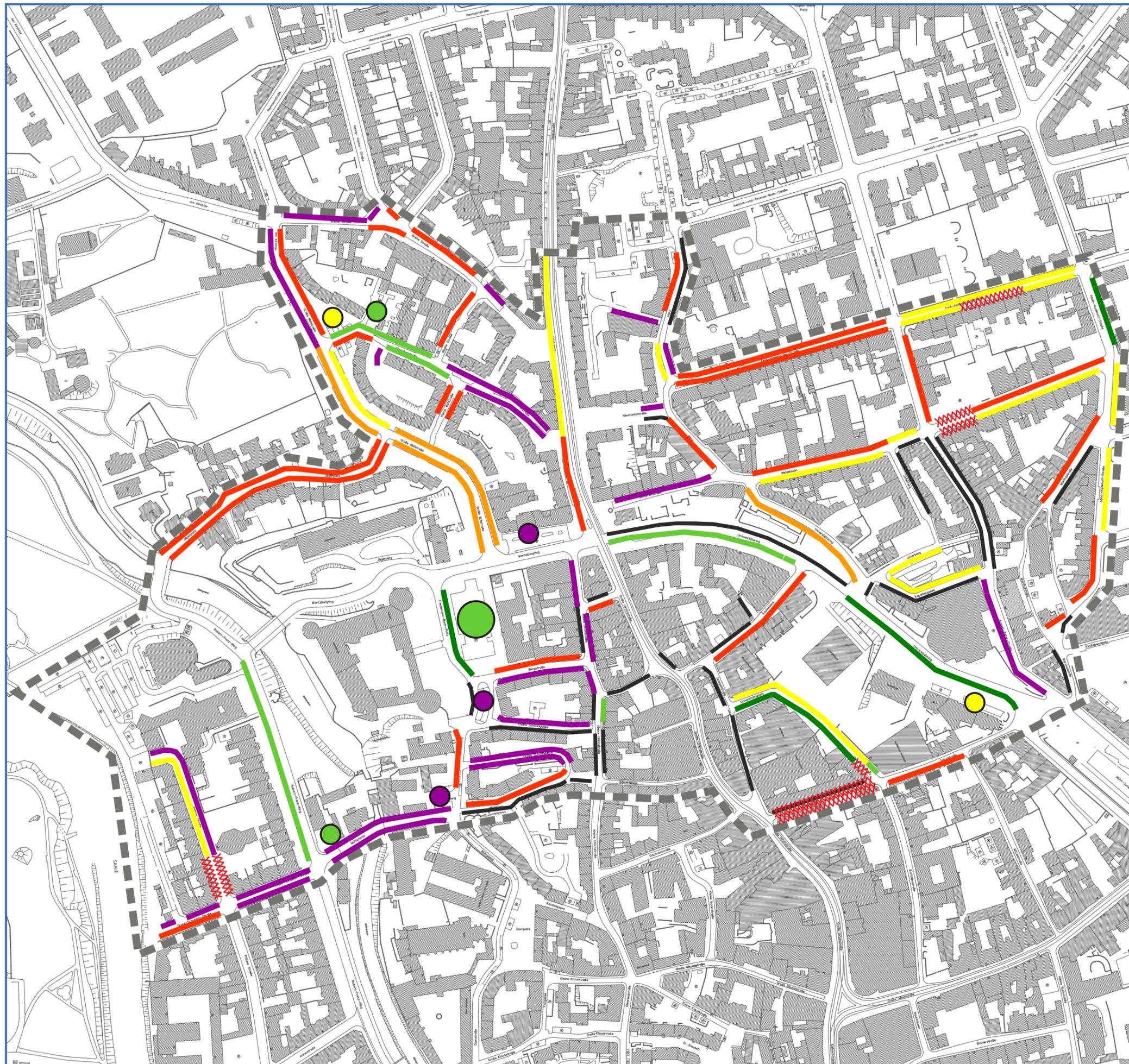
Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160

Datenstand September 2015



LK Argus
Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de

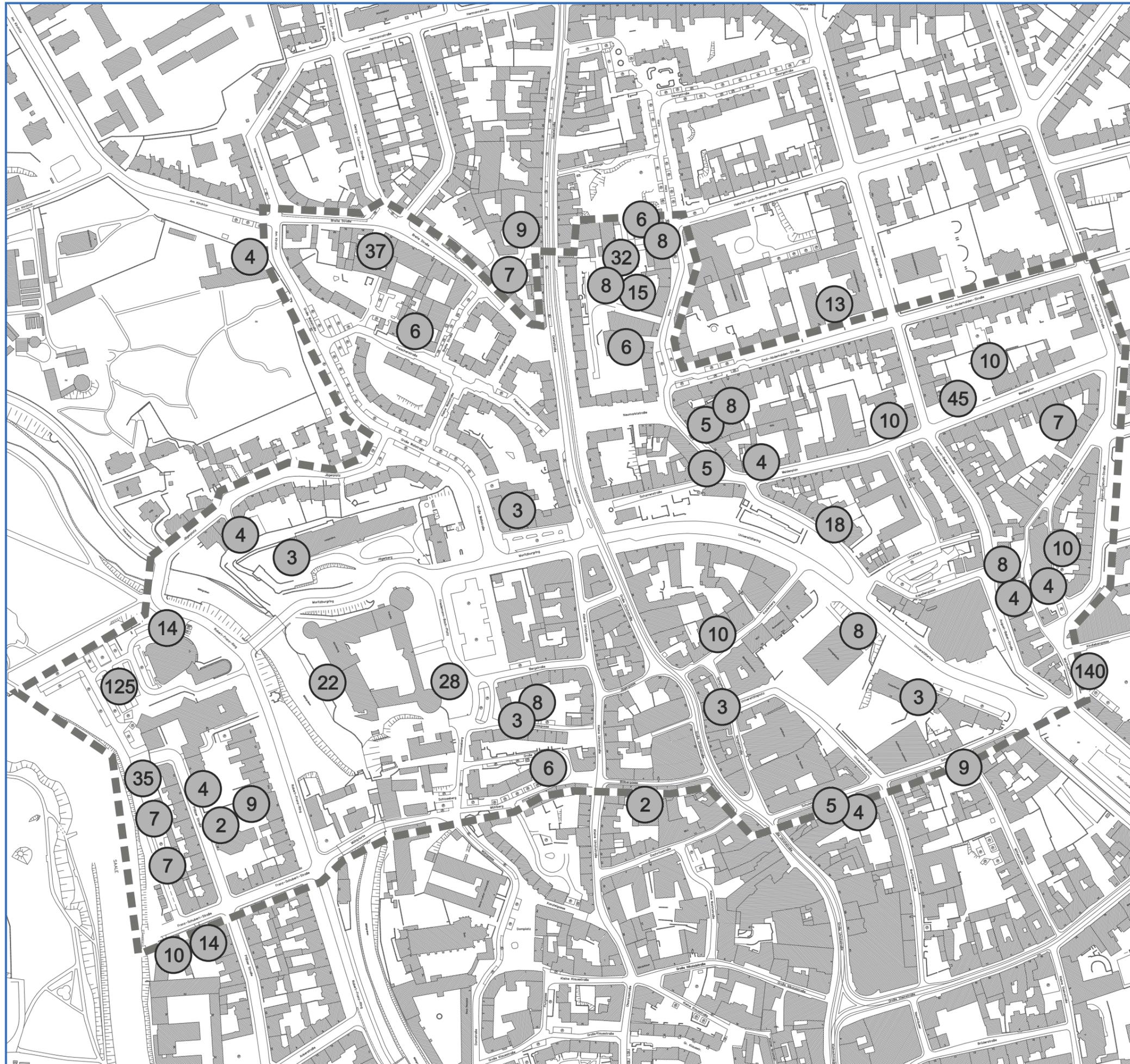


Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

Privates Stellplatzangebot

-  Nutzerbeschränkung
- 82 Anzahl Park- bzw. Stellplätze in Sammelanlagen
-  Untersuchungsgebiet



Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB Planen, Abt. Stadtvermessung, LS 150, HS 160
Datenstand Juli 2015



LK Argus
 Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
 Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
 Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

**Belegungsgrad privater Stellplätze,
Donnerstag 11 Uhr**

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering (< 50%)
- unzugänglich

Untersuchungsgebiet

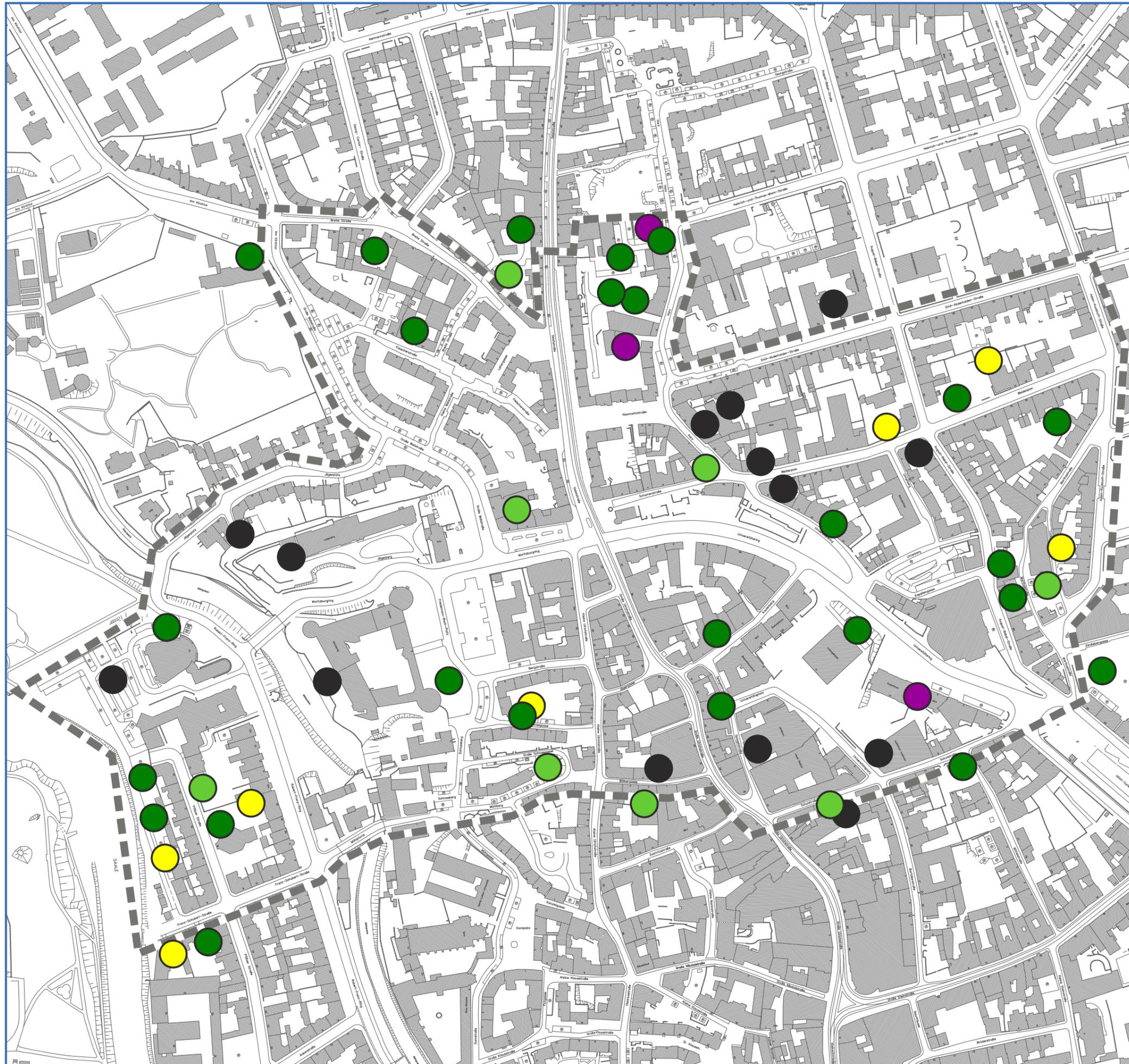
Erfassungszeitraum: September 2015

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB
 Planen, Abt. Stadtvermessung,
 LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
 Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
 Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
 Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

**Belegungsgrad privater Stellplätze,
Donnerstag 21 Uhr**

- Nicht legal abdeckbar ($\geq 110\%$)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering (< 50%)
- unzugänglich

Untersuchungsgebiet

Erfassungszeitraum: September 2015

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB
 Planen, Abt. Stadtvermessung,
 LS 150, HS 160
Datenstand September 2015



LK Argus
 Berlin · Hamburg · Kassel

Schicklerstraße 5-7 · D-10179 Berlin
 Tel. 030.322 95 25 30 · Fax 030.322 95 25 55
 Berlin@LK-argus.de · www.LK-argus.de



Stadt Halle (Saale)

Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr

**Belegungsgrad privater Stellplätze,
Freitag 21 Uhr**

- Nicht legal abdeckbar (≥ 110%)
- Sehr hoch (100 - 109%)
- Hoch (90 - 99%)
- Mittel (70-89%)
- Gering (50-69%)
- Sehr gering (< 50%)
- unzugänglich

Untersuchungsgebiet

Erfassungszeitraum: September 2015

Maßstab ohne
Kartengrundlage Stadt Halle (Saale), FB
 Planen, Abt. Stadtvermessung,
 LS 150, HS 160

Datenstand September 2015



LK Argus
 Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
 Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
 Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de